



**courant d'air**

TÄTIGKEITSBERICHT  
BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG  
BILANZ  
BERICHT DES BETRIEBSREVISORS

JAHRES  
BERICHT

2017

# DAS WORT DEM VERWALTUNGSRAT

## WERTE MITGLIEDER,

Das Jahr 2017 haben wir mit einem außerordentlichen Highlight begonnen:

Am 17. Januar fand im Ministerium der DG die interregionalen Fachtagung

„Erneuerbare Energien – Gerechtfertigter denn je! - Eine Chance für lokale Akteure“ statt.

Gemeinsam mit unserem Dachverband REScoop.EU hatte Courant d’Air zu dieser Veranstaltung eingeladen. Ziel war es, das Potential der erneuerbaren Energien zu erörtern, den Akteuren die Entwicklungen der Energiewende zu erklären, letzte Zweifel zu beseitigen und die Chancen für lokale Akteure wie Bürger, Gemeinden und Genossenschaften aufzuzeigen.

Vom Sommer 2016 an hatte Courant d’Air an der Ausarbeitung der Konferenz gearbeitet und auch keine Mühen gescheut, hochkarätige Redner für den Tag zu gewinnen. Und es ist uns gelungen, das Niveau der Tagung war hervorragend.

Einen in unseren Augen sehr ansprechenden Vortrag hat Herr Gérard Magnin, Ex-Verwaltungsratsmitglied von EDF, Gründer von ENERGYCITIES und Präsident der französischen Genossenschaft JURASCIC, gehalten. **Sein Thema: „Gesellschaftliche Relevanz der erneuerbaren Energien in der heutigen Welt und Chancen für neue Akteure in der europäischen Gesellschaft“.** Die ungekürzte Rede wurde mit dem vorliegenden Jahresbericht versandt, damit Ihr Euch bei Interesse selber ein Bild machen könnt.

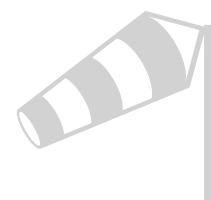
Abseits jeder technischen, wirtschaftlichen oder finanziellen Argumentation – nicht, das diese nicht geführt werden müsse, aber die Energiefrage dürfte nicht auf diese reduziert werden - bei der Frage nach dem Sinn und Nutzen der erneuerbaren Energien, hat Herr Magnin unsere Entscheidungen in Bezug auf die Energieversorgung durch den Filter folgender, für ihn universellen Werte betrachtet: Das Leben auf Erden – Gemeinschaftsgüter – Frieden – Souveränität – Demokratie – Fairness, Gerechtigkeit, Zugänglichkeit – intergenerationelle Solidarität und Verantwortung – Schutz und Sicherheit – Vorhersehbarkeit – Entwicklung – Innovation.

Mit Hilfe dieser verschiedenen Wertefilter hat Herr Magnin versucht darzustellen, welche von ihnen durch die fossilen und atomaren Energien auf der einen Seite und welche durch die erneuerbaren Energien auf der anderen Seite getragen werden. Seine Gegenüberstellung ergibt, dass diesen von ihm genannten Werten - und wir glauben, dass sie für uns alle grundlegend sind - lediglich die erneuerbaren Energien gerecht werden.

## WARUM GEHEN WIR AUF DIESEN BEITRAG EIN?

Im Rahmen unserer Arbeit erleben wir immer wieder, wie wenig die Menschen sich von der Problematik der Energieversorgung betroffen fühlen, oder wie negativ die Auffassungen gegenüber den erneuerbaren Energien und insbesondere der Windkraft sind.

Wir denken, dass in all diesen Diskussionen die Betrachtung der Zusammenhänge mit den von Magnin genannten Werten fehlt. Wir leben alle nämlich in einem starken Widerspruch: Auf der einen Seite sind uns allen diese Werte grundlegend, auf der anderen Seite, in unserem Verhalten im Alltag oder unserer Haltung bei Diskussionen zu Energiefragen, vergessen oder ignorieren wir die Zusammenhänge und die Verletzung dieser Werte.





Die Energiefrage ist eine gesamtgesellschaftliche Angelegenheit, über die sich jeder von uns Gedanken machen sollte und versuchen sollte, den Zusammenhängen auf den Grund zu gehen. Damit wir die vielen Entscheidungen, die wir meist gedankenlos im Alltag treffen, überdenken und gegebenenfalls wieder in Einklang mit unseren Werten bringen können.

Die erneuerbaren Energien bergen für uns als Gesellschaft eine neue Chance, damit wir diesen, uns wichtigen Werten, wieder ein großes Stück näher kommen können. Voraussetzung dafür ist aber, dass diese Ressourcen dezentral in kleinen Einheiten genutzt werden. Alles auf Windräder im Meer oder Sonnenparks in der Wüste beispielsweise zu setzen, wäre wiederum verkehrt. Große konzentrierte Produktionsanlagen untergraben nämlich die Demokratie und Souveränität unseres Landes (wir sind als Land dann von den Konzernen und Ländern abhängig, die die Produktionsanlagen betreiben) und machen es verwundbar im Versorgungsausfall bei internationalen Krisen, bei Krieg, Boykott und Terrorismus.

Wir kommen also zur Einsicht, dass wir Erdwärme, Biomasse, Wasser, Wind und Sonne zuallererst auf unserem Boden überall dort nutzen müssen, wo sie verfügbar sind. In unserem Land müssen wir vor allem auf Wind und Sonne setzen, da das Potential an Erdwärme, Biomasse und Wasserkraft begrenzt ist. Wir brauchen Solarpaneele auf möglichst viele Gebäude und Windräder in ländlichen Gebieten.

Da Windräder, insbesondere aufgrund ihrer Dimensionen, eine bedeutende Veränderung der Landschaftswahrnehmung bedeuten, ist es wichtig, dass der Ausbau geordnet und vernünftig geschieht, so dass die Auswirkungen insbesondere auf den Menschen akzeptabel sind. Doch was ist akzeptabel und für wen? Bürger wollen die Windräder nicht am Ortsrand, Organisationen wie Natagora, Forstbehörden, Waldbesitzer, Jäger und Spaziergänger wollen sie nicht im Wald, Naturschützer wollen sie nicht in ausgewiesene Naturzonen, Tourismusakteure auf dem Land nicht in ihren Einzugsgebieten, Artenschützer und Vogelfreunde nicht dort, wo Gefahr für eine bestimmte Tierart besteht, die Landesverteidigung nicht in einem Militärgelände, Landwirte wollen die Windräder oder Ausgleichsmaßnahmen für diese nicht gerne auf ihren Feldern, Pferdezüchter nicht in der Nähe ihrer Höfe, und so weiter und so fort. Aufgrund von Sicherheitsfragen sind Windräder beispielsweise auch nicht in der Nähe von Flughäfen oder Radaranlagen erlaubt.

Überlagert man die für jede Gruppe nicht akzeptablen Zonen, bleibt in unserem Land kein Quadratmeter für Windräder übrig...

Es ist erforderlich, dass jede Interessengruppe den Kopf hebt und die gemeinsame gesellschaftliche Herausforderung am Horizont erkennt. Die zu Anfang erwähnte Betrachtung von Herrn Magnin hilft vielleicht ein wenig dabei. Vielleicht hilft auch die Tatsache, dass fast bei allem, was wir tun, wir direkt oder indirekt von Anlagen oder Infrastrukturen profitieren, die Auswirkungen irgendwo auf irgendwelche Anwohner haben.

Der Weg der erneuerbaren Energien ist mit Sicherheit nicht einfach, aber wir glauben, dass er der vernünftigste ist.

Wir wünschen euch eine angenehme Lektüre.

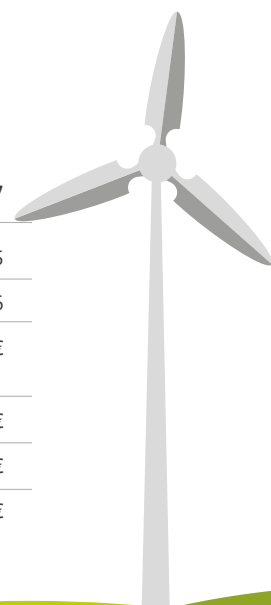
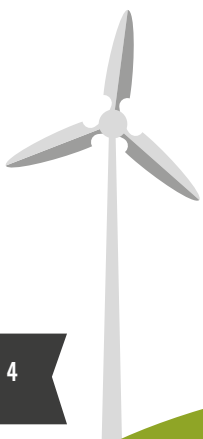
MARIO, MICHÈLE, BERNARD UND ACHIM

# Generalversammlung 2018

## Jahresbericht 2017

<b>I. TÄTIGKEITSBERICHT</b> .....	<b>5</b>
1. Entwicklung der Kooperative .....	5
2. Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien .....	8
A) Windkraft .....	8
B) Photovoltaik .....	11
3. Energieeffizienz und Energiemanagement .....	14
A) Projekt der Nationallotterie „Der kurze Weg der Bürgermobilisierung“ .....	14
B) Interreg-Projekt „Energiewaben“ .....	14
C) EU Horizont 2020 Projekt „REScoop MECISE“ .....	16
D) POLLEC .....	17
4. Mobilität .....	18
A) Stadtauto Sankt Vith .....	18
5. Sensibilisierung und Information .....	20
A) LEADER-Projekt „GenerationZeroWatt“ .....	20
B) Interregionale Fachtagung .....	23
C) Menschenkette „StopTihange“ .....	26
D) „Festival des Libertés“ in Brüssel .....	27
E) Veranstaltungen, Märkte und Messen, Mitgliedertreffs .....	28
6. Engagement für den Wandel .....	30
A) EST EN TRANSITION .....	30
B) NOVACITIS .....	30
7. COCITER .....	31
<b>II. BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG</b> .....	<b>32</b>
<b>III. BILANZ</b> .....	<b>37</b>
<b>IV. BERICHT DES BETRIEBSREVISORS</b> .....	<b>42</b>

	2013	2014	2015	2016	2017
Mitglieder	727	810	1036	1.588	1965
Anteile	6552	7688	9948	13.287	14.086
Umsatz und andere betriebliche Einkünfte	891.297,31	933.890,94	1.067.986,82	1.108.884,43 €	1.180.163,51 €
Gewinnsaldo	161.896,30	198.223,69	205.250,78	168.633,38 €	142.060,74 €
Kapital	1.638.000,00	1.922.000,00	2.487.000,00	3.321.750,00 €	3.521.000,00 €
Schulden mit einer Restlaufzeit von > 1 Jahr	3.602.547,47	3.158.538,47	2.730.319,07	2.349.467,99 €	1.968.616,91 €





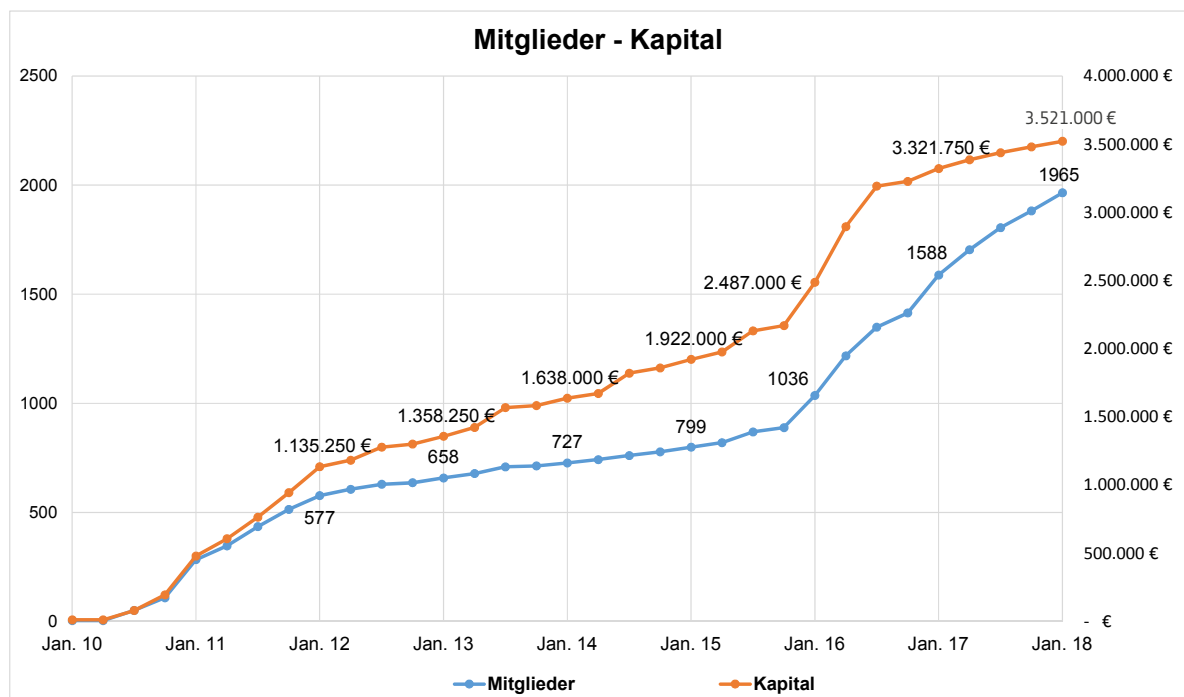
# TÄTIGKEITSBERICHT

## 1. Entwicklung der Kooperative

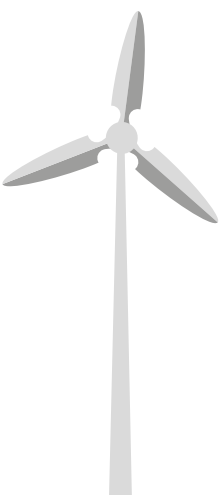
Am 31. Dezember 2017 zählte unsere Genossenschaft 1965 Mitglieder. Nachdem wir in 2016 noch einen Zuwachs von beeindruckende 552 neue Mitglieder hatten, haben sich die Neueinschreibungen in 2017 mit 377 ein wenig entschleunigt. Grund für die starke Entwicklung in 2016 war die große Anzahl Informationsversammlungen, die wir in 2017 nicht mehr in dem Maße fortgesetzt haben.

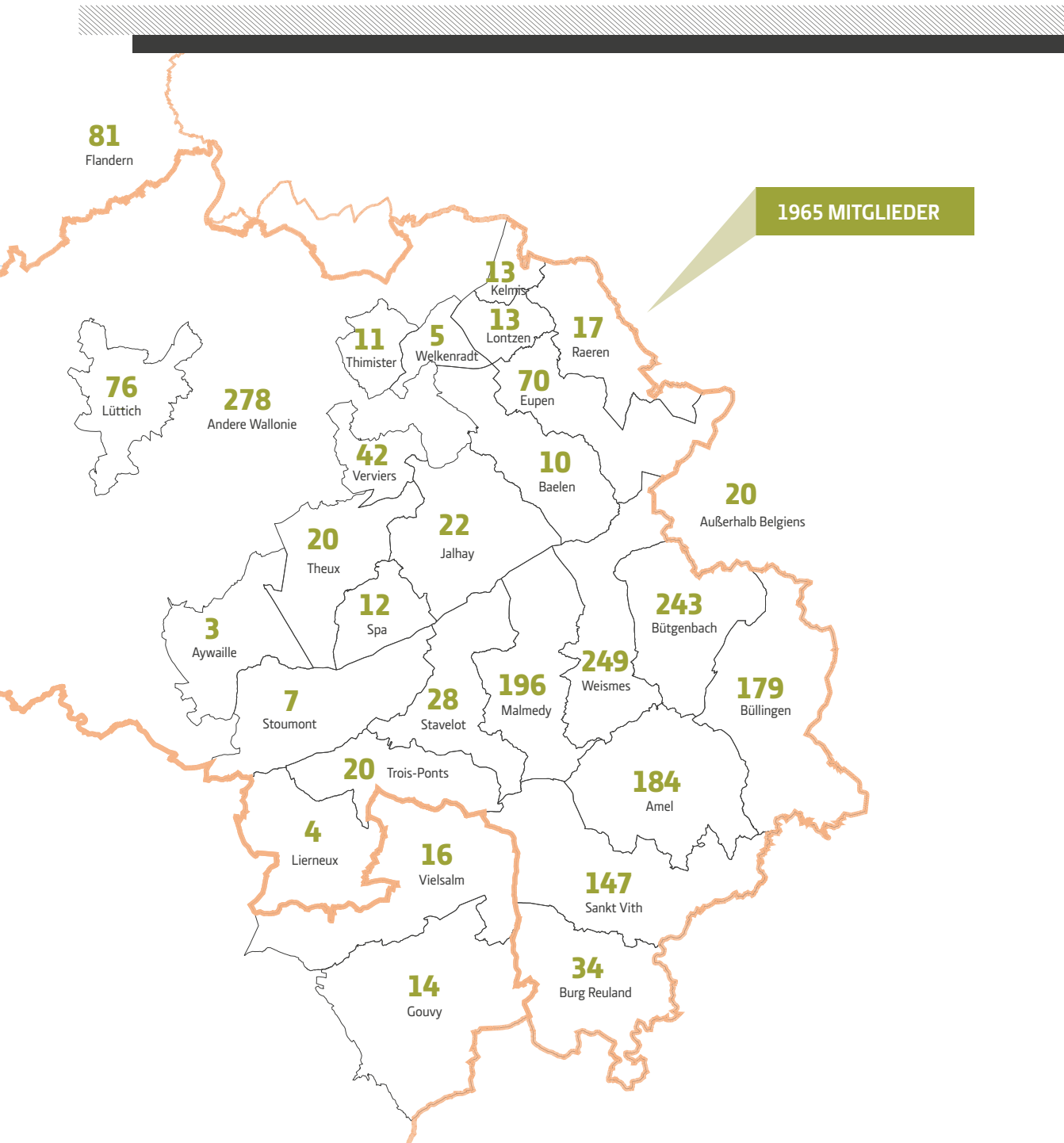
Unser Ziel ist bekanntlich möglichst viele Menschen zu erreichen und für die Herausforderungen der Energieversorgung zu sensibilisieren.

Dabei müssen wir gleichzeitig darauf achten, dass das eingebrachte Kapital investiert wird. Aufgrund fehlender neuer größerer Investitionen wurde die im Juni 2016 eingeführte Begrenzung von maximal 3 Anteile bei Neuzeichnungen in 2017 weiterhin aufrechterhalten. Die Kapitalzunahme lag in 2017 bei lediglich 200.000€, wogegen in 2016 noch Anteile für knapp 835.000€ gezeichnet wurden (und das trotz 7 monatiger Begrenzung). Am 31/12/2017 verfügte unsere Kooperative über ein gezeichnetes Kapital von 3.521.000 €.



Entwicklung der Mitgliederzahl und des gezeichneten Kapitals





Diese Karte zeigt die Herkunft der Mitglieder von Courant d’Air. In den Gemeinden Bütgenbach und Weismes zählt unsere Genossenschaft die meisten Mitglieder. Mit zunehmender Entfernung vom bisher größten Projekt, dem Windpark Weismes, sowie dem Gesellschaftssitz in Elsenborn, nehmen die Zahlen kontinuierlich ab.

In Bezug auf die Zusammensetzung des Teams bei Courant d’Air, hat es, verglichen mit Dezember 2016, keine Änderungen gegeben. Das Äquivalent an Vollzeitstellen für die insgesamt 7 Beschäftigten

dagegen ist im Jahresdurchschnitt von 3,1 auf 4,1 gestiegen. Fielen die Arbeitsstunden von Bruno, Véronique, Fiorenza und Guido in 2016 nur begrenzt ins Gewicht, weil sie damals im Laufe des Jahres zum Team hinzugestoßen sind, so war dies in 2017 von Anfang an der Fall.

Unser Stromlieferant COCITER ist bekanntlich ebenfalls in den Büros von Courant d’Air in Elsenborn untergebracht. Fabienne Müller, die viele von euch schon am Telefon gehabt haben dürften, zählen wir deshalb mit zu unserem Team.

Was die Projekte in 2017 betrifft, so haben wir uns mit dem Elektro-Stadtauto Sankt-Vith, der Umsetzung erster Photovoltaik-Projekte größerer Leistung und dem Interreg-Projekt „Energiewaben“ auf neue Tätigkeitsfelder begeben.

#### DIE PROJEKTE UND AUFGABENBEREICHE, DENEN WIR UNS IN 2017 VERSTÄRKT GEWIDMET HABEN:

- Die Organisation der interregionalen Fachtagung **„Erneuerbare Energien – Gerechtfertiger denn je!“** hat uns den ganzen Januar ziemlich beschäftigt.
- Die **Entwicklung des Windparkprojektes Amel-Büllingen** war in 2017 äußerst zeitintensiv. Das Antragsdossier wurde zeitgleich mit dem Jahreswechsel fertiggestellt.
- Gemeinsam mit der VoG Fahr Mit haben wir in Sankt-Vith das **Elektro-Stadtauto** zur gemeinschaftlichen Nutzung ins Rollen gebracht.
- Das **LEADER-Projekt „GenerationZeroWatt“** ist im September ins 2. Jahr gestartet und wurde um 11 Schulen erweitert.
- Das Ende 2016 begonnene **Interreg-Projekt „Energiewaben“** hat in 2017 mit der Definition unserer Ostbelgien-Wabe Form bekommen.
- Im Herbst 2017 haben wir für Courant d’Air erstmalig Investitionen in größere **Photovoltaik-Anlagen** umgesetzt.

Weitere Ausführungen zu diesen und anderen Projekten und Aktivitäten sind in den unterschiedlichen Kapiteln zu finden.

Investitionstechnisch kann erwähnt werden, dass die beiden Windräder der Betreibergesellschaft Atout-Wal, an der wir seit 2016 mit knapp 50% beteiligt sind, im Februar 2017 ihren Betrieb aufgenommen haben. Im Herbst 2017 haben wir erstmalig Investitionen in 2 größere PV-Anlagen umgesetzt.



Das Team von Courant d’Air (vlnr): Véronique Meeus, Guido Pauels, Fabienne Müller (COCITER), Mario Heukemes, Achim Langer, Valérie Andres, Bruno Dannemark, Fiorenza Boccali

## 2. Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien

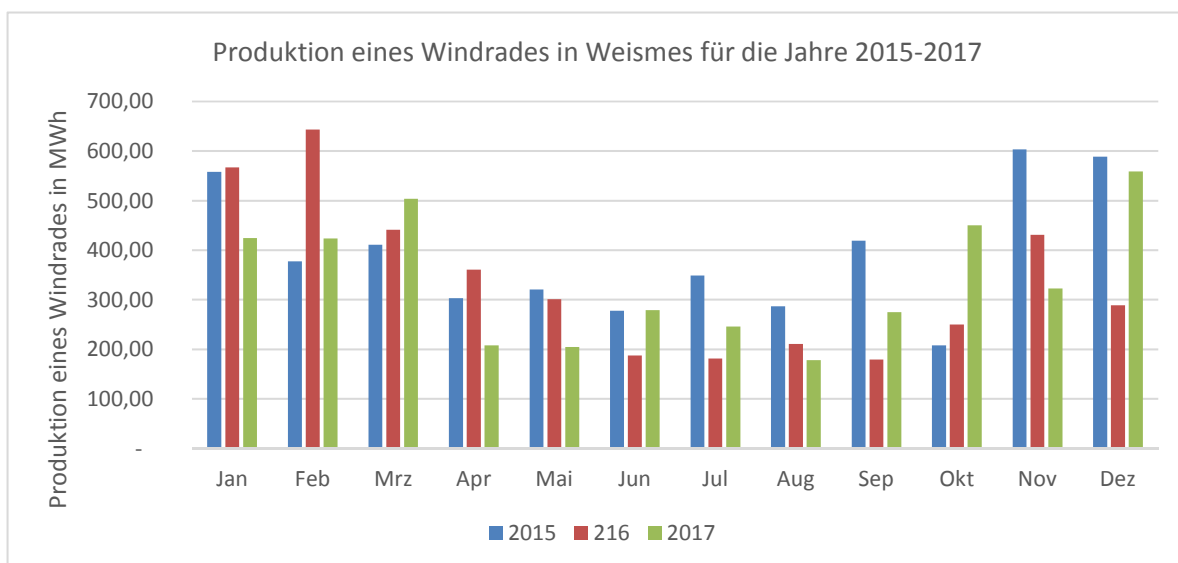
### A. Windkraft

#### ANLAGEN IN BETRIEB

Ende 2017 verfügte Courant d'Air über 3 Windräder mit einer Gesamtleistung von 6,9 MW. 2 Enercon E82 Maschinen mit einer individuellen Leistung von 2,3 MW und einer Gesamthöhe von 149 m betreiben wir seit 2011 im Windpark Weismes. Anfang 2017 ist eine dritte Maschine hinzugekommen, ebenfalls eine Enercon 2,3 MW, diesmal mit einem Rotordurchmesser von 92m und einer Gesamthöhe von 122m. Courant d'Air ist Eigentümer dieser Maschine durch eine Beteiligung von 44,87% an der Betreibergesellschaft Atout-Wal, die 2 der 6 Maschinen am Windpark Walhain, etwa 8 km nördlich von Gembloux betreibt. Wie es die Windstudie bereits angekündigt hatte, bläst der Wind in dieser Region ganz ordentlich. Der 10 m größere Rotor trägt sicher auch dazu bei, dass die Produktion der Windräder in Walhain die in Weismes um etwa 20% übersteigt. So zeigt es jedenfalls der Vergleich nach knapp einem Jahr Betrieb, ein Zeitraum, der für eine längerfristige Prognose noch unzureichend ist. Am Windpark „Ailes des Crêtes“ in Chagny hält

Courant d'Air eine kleine Beteiligung von 7,35% an einer Kooperative, die 2 Windräder Enercon E52 – 800 kW betreibt.

Auf die Bilanz 2017 hatte ausschließlich die Stromerzeugung der Windräder in Weismes Einfluss. Mögliche Gewinne aus der Betreibergesellschaft Atout-Wal können immer erst mit einem Jahr Verzug an Courant d'Air übertragen werden. Aufgrund der begrenzten Liquidität von Atout Wal in den ersten 2 bis 3 Betriebsjahren, werden mögliche an Courant d'Air zu übertragenden Gewinne in diesen eher bescheiden ausfallen. Was die Produktion in Weismes angeht, war das Jahr 2017 mit 4.074 MWh / Windrad, genauso wie das Jahr 2016 (4.041 MWh), ein schlechtes Jahr. 2015 lag die durchschnittliche Erzeugung pro Windrad noch bei 4.703 MWh. Die folgende Grafik zeigt wie unterschiedlich die Produktion von einem Monat zum anderen und von einem Jahr zum anderen ausfallen kann. Auch gut zu erkennen ist, dass die Wintermonate im Schnitt um einiges windreicher sind als die Sommermonate.



Monatliche Stromerzeugung eines Windrades in Weismes für die Jahre 2015-2017





## DIE WINDRÄDER VON COURANT D'AIR IM ÜBERBLICK:

### Windpark Weismes:

Inbetriebnahme:	Die erste Maschine von Courant d'Air im August 2011, die zweite im Mai 2012.
Windräder:	5 Windräder Enercon E82 - 2,3 MW, 149 m Gesamthöhe
Partnerschaft:	Mit Mobilae (2 Windräder) und Ecopower (1 Windrad).
Eigentum und Rechte:	Courant d'Air besitzt 2 Windräder in vollem Eigentum und mit allen erforderlichen Rechten (Betriebsgenehmigung, Oberflächenrechte, ...).
Stromerzeugung 2017:	8.148 MWh (2 Windräder)
Bemerkungen:	Es handelt sich um das erste Projekt von Courant d'Air für das die Genossenschaft Ende 2009 gegründet wurde.



### Windpark Walhain:

Inbetriebnahme:	März 2017
Windräder:	6 Windräder Enercon E92 - 2,3 MW, 122 m Gesamthöhe
Partnerschaft:	Mit Privatpromotor Alternative Green SA (4 Windräder).
Eigentum und Rechte:	Courant d'Air hält 44,87 % des Kapitals der Betreibergesellschaft Atout-Wal, die 2 der 6 Windräder in vollem Eigentum besitzt.
Stromerzeugung 2017:	7.630 MWh (2 Windräder der Betreibergesellschaft)
Bemerkungen:	Mit der Gemeinde Walhain, Alternative Green und Atout-Wal ist ein Begleitkomitee für den Windpark eingesetzt worden.



### Windpark „Ailes des Crêtes“ in Chagny (Frankreich):

Inbetriebnahme:	Oktober 2016
Windräder:	3 Windräder Enercon E52 - 800 kW
Partnerschaft:	Mit lokalen Organisationen, Bürgern und der Genossenschaft „Eolienne des enfants“ (Windrad der Kinder).
Eigentum und Rechte:	Courant d'Air hält 7,35% des Kapitals einer Betreibergesellschaft, die 2 der 3 Windräder in vollem Eigentum besitzt.
Stromerzeugung 2017:	ca. 2.400 MWh
Bemerkungen:	Das Engagement von Courant d'Air in Chagny hat vor allem Sympathiecharakter, der finanzielle Aspekt ist eher zweitrangig.

## PROJEKTE IN PLANUNG:

Courant d'Air hat nicht die personellen Ressourcen, um selber neue Standorte für Windräder auszukundschaften und die Entwicklung in die Wege zu leiten. Wir sind jedoch wachsam und werden aktiv, sobald wir von der Planung eines Projektes erfahren. Wir suchen den Kontakt zu den Promotoren und betroffenen Gemeinden und äußern unseren Wunsch einer Beteiligung für die Bürger. Rückhalt gibt uns der Windkraft-Rahmenplan, der in seiner aktuellen Fassung eine Beteiligung von 25% für jeweils Bürger und Gemeinden vorsieht. Auch wenn sie sich manchmal noch schwer tun, kann man sagen, dass die Privatpromotoren über die Jahre hinweg offener für eine Beteiligung von Bürger-Genossenschaften wie Courant d'Air geworden sind. So kommt es, dass Courant d'Air über die Jahre hinweg, an immer mehr Projekten beteiligt ist. Diese befinden sich in unterschiedlichen Stadien: am Anfang der Umweltverträglichkeitsstudie, inmitten dieser, die oft 2-3 Jahre dauern kann, oder in der Phase der Antragstellung bzw. der Einspruchsfristen. Für manche Projekte haben wir ein Abkommen für eine Beteiligung

am Betrieb des Parks, sind aber nicht an der Entwicklung beteiligt. In diesem Fall tragen wir keine Kosten und demnach kein Risiko für die Entwicklung, weshalb wir bei Erhalt der Genehmigung einen Entwicklungszuschlag zu zahlen haben. In anderen Fällen sind wir Mit-Entwickler, tragen dann Kosten und Risiko, müssen aber für den Zugang zum Betrieb keine Entschädigung zahlen. Im Fall des Projektes Amel-Büllingen sind wir dann sogar federführender Projektentwickler und sind verantwortlich für den gesamten Entwicklungsprozess. Ende 2017 war Courant d'Air an der Entwicklung von 6 Projekten beteiligt, die ein Potential von etwa 5-6 Windräder für unsere Genossenschaft darstellen. Eine Übersicht ist hier unten zu finden. Das Projekt Burg-Reuland liegt weiterhin auf Eis und die Bemühungen für eine Beteiligung am Projekt von EDF in Lierneux haben wir aufgegeben. Das Kollegium der Gemeinde Lierneux hatte nicht gewünscht, dass Courant d'Air sich für eine Bürgerbeteiligung engagiert, was sehr zu bedauern ist, zumal EDF offen für eine Partnerschaft war.



## EIN ÜBERBLICK DER PROJEKTE IN PLANUNG

### Amel/Büllingen:

Windräder:	6 von 3 bis zu 3,6 MW, davon 3 auf dem Gebiet der Gemeinde Amel und 3 auf dem Gebiet der Gemeinde Büllingen; Gesamthöhe: 180 m.
Partnerschaft:	Mit Gemeinden Amel und Büllingen, und Ecopower. Wir sind gemeinsam mit Ecopower Entwickler.
Eigentum und Rechte:	Bis zu 60% für die Gemeinden, der Rest: 1/3 für Ecopower und 2/3 für Courant d'Air.
Erwartete Produktion:	7.200 - 9.400 MWh / Windrad
Entwicklungsstand:	Genehmigungsantrag eingereicht im Januar 2018.
Bemerkung:	Wenn der Park realisiert wird, wird dieser Windpark der erste wallonische Park sein, der zu 100% im Besitz von Gemeinden und Bürgern (!) ist.



### Trois-Ponts:

Windräder:	6 von je 3,6 MW. Gesamthöhe: 150 m
Partnerschaft:	Vereinbarung mit Electrabel-Engie. Courant d'Air ist Mitentwickler.
Eigentum und Rechte:	1 Windkraftanlage mit allen Bau- und Betriebsrechten für Courant d'Air. Keine Entwicklungskosten an Engie zu zahlen.
Erwartete Produktion:	7.200 MWh / Windrad
Entwicklungsstand:	Antrag auf Genehmigung im Juni 2017 gestellt. Ablehnung der Verwaltung. Berufung von Courant d'Air und Engie im Januar 2018. Antwort erwartet im April 2018.
Bemerkung:	Der Park befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Pumpspeicherkraftwerk Coö.



### Gouvy :

Windräder:	4 von je 3,6 MW. Höhe: 180 m
Partnerschaft:	Vereinbarung mit EDF-Luminus.
Eigentum und Rechte:	1 Windkraftanlage mit allen Bau- und Betriebsrechten für Courant d'Air. Entwicklungsrechte an EDF-Luminus zu bezahlen.
Erwartete Produktion:	/
Entwicklungsstand:	Die Umweltverträglichkeitsstudie steht kurz vor dem Abschluss und der Genehmigungsantrag könnte bis Ende 2018 eingereicht werden.
Bemerkung:	Eines der 4 Windräder steht auf dem Gebiet der Gemeinde Burg-Reuland.



### Sankt Vith/Malmedy:

Windräder:	5 von je 3 MW, 3 auf dem Gebiet von St.Vith und 2 auf dem Gebiet von Malmedy. Höhe: 180 m
Partnerschaft:	Mündliche Vereinbarung mit NPG und den 2 Gemeinden.
Eigentum und Rechte:	25% des Parks an beide Gemeinden. 25% des Parks an Courant d'Air. Alle Betriebs- und Baurechte für Courant d'Air. Entwicklungsgebühren zu bezahlen an NPG.
Erwartete Produktion:	/
Entwicklungsstand:	Die Umweltverträglichkeitsstudie soll 2018 abgeschlossen werden.
Bemerkung:	NPG Energy: Privater Akteur im Energiesektor, der in Flandern gegründet wurde und heute in den Benelux-Ländern tätig ist und Solar-, Wind- und Biomasseprojekte entwickelt.



### Mons / Péruwelz:

Windräder:	2 bis 3 von je 3 MW. Höhen: 150 m und 180 m
Partnerschaft:	Ein Konsortium von 5 Genossenschaften hat die Ausschreibung von SOFICO für 2 Rastplätze gewonnen.
Eigentum und Rechte:	100% REscoop (Konsortium von 5 Genossenschaften)
Entwicklungsstand:	Umweltverträglichkeitsstudie in Durchführung
Erwartete Produktion:	/
Bemerkung:	SOFICO, Société de Financement Complémentaire des Infrastructures, wurde 1994 von der Wallonischen Region gegründet, um die neue Verantwortung für die Instandhaltung und den Ausbau des transeuropäischen Verkehrsnetzes, einschließlich der wallonischen Autobahnen, zu übernehmen. Eine ihrer Aufgaben besteht in der Gestaltung des Straßen- und Flussbereichs, unter anderem durch die Installation von Windkraftanlagen.

## B. Photovoltaik

Courant d'Air wurde 2009 ursprünglich als bürgerlicher Windparkentwickler gegründet. Um die Energiewende stärker zu beeinflussen und um der Genossenschaft und ihren Unterstützern eine bessere wirtschaftliche Stabilität zu garantieren, haben wir uns entschlossen, unsere Wirtschaftstätigkeit auf die Entwicklung von Fotovoltaikanlagen auszudehnen. Im Hinblick auf den Ausstieg aus der Kernenergie und die notwendige Dekarbonisierung unserer Stromerzeugung - und der Energie im Allgemeinen - ist es in der Tat unerlässlich, einerseits den Gesamtenergiebedarf durch die Verringerung von Energieverschwendung zu reduzieren (wie es das Projekt „Generation Zero Watt“ tut) und andererseits das Potential der Kombination der beiden sich variierenden Produktionen aus Wind und Sonne zu nutzen. Um diese Projekte verwirklichen zu sehen, deren Finanzierung auf den ersten Blick meistens eher abschreckend ist, bieten wir unseren Partnern das Modell des Drittinvestors an. Drittinvestor bedeutet, dass ein Dritter den Kauf und die Finanzierung der Photovoltaikanlage des Gebäudeeigentümers für 10 Jahre übernimmt.

In diesem Zeitraum zahlt der Eigentümer Courant d'Air eine jährliche Gebühr und profitiert von der Reduzierung seiner Stromrechnung, während Courant d'Air die daraus resultierenden grünen Zertifikate und garantierten Herkunftszertifikate erhält und durch deren Verkauf Einnahmen erzielt. Am Ende der 10 Jahre geht die Anlage von Courant d'Air an den Eigentümer über. Die gesellschaftliche Bedeutung von Courant d'Air als Drittinvestor liegt darin, dass wir als Bürgergenossenschaft den Eigentümern vorschlagen, den Kauf von Photovoltaikanlagen durch die Vermittlung einer lokalen und bürgerlichen finanziellen Beteiligung zu erleichtern. Mit anderen Worten, die Bürgerinnen und Bürger erhalten die Möglichkeit, sich an der Photovoltaik-Investition zu beteiligen. Sie können sich also konkret am Projekt eines Gebäudes beteiligen, das sie nutzen (Schule, Kindergarten, Pflegeheim, Büro, Bauernhof, Kulturzentrum, Bibliothek...), und eine entsprechende Dividende erhalten. Dies ist eine interessante Alternative zum herkömmlichen Sparen.

### ANLAGEN IN BETRIEB:

*Ende 2017 hat Courant d'Air erste Investitionen in Fotovoltaik-Anlagen für ein Gesamtvolumen von 375.000€ getätigt.*



#### AstenJohnson - Kettenis:

Partnerschaft:	AstenJohnson produziert und vertreibt Bspannungen bzw. Trocken- und Nasssiebe für die Papier- und Vliesstoffindustrie. Das belgische Werk der international agierenden Gruppe ist in Kettenis angesiedelt.
Beteiligungskonzept:	Courant d'Air stemmt die Investition und ist als Drittinvestor für 10 Jahre Eigentümer der Anlage. Eigentümer des Gebäudes und Nutzer der Anlage ist das Unternehmen AstenJohnson.
Inbetriebnahme:	September 2017
Leistung:	250 kW
Eigenverbrauchssatz:	92%
Stromerzeugung 2017:	24.000 kWh



#### New Verlac - Alleur:

Partnerschaft:	New Verlac ist eine Druckerei, die sich auf die Endbearbeitung für Bucheinbände und Werbebroschüren spezialisiert hat. New Verlac befindet sich in Alleur, bei Lüttich.
Beteiligungskonzept:	Courant d'Air stemmt die Investition und ist als Drittinvestor für 10 Jahre Eigentümer der Anlage. Eigentümer des Gebäudes und Nutzer der Anlage ist das Unternehmen New Verlac.
Inbetriebnahme:	Dezember 2017
Leistung:	103 kW
Eigenverbrauchssatz:	60%
Stromerzeugung 2017:	/



#### Cap Terre – Meiz (Stavelot):

Cap Terre ist ein Ausbildungsbetrieb, der Menschen mit schlechten Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt aufgrund von mangelnder beruflicher Qualifikation oder sozialer Kompetenzen, eine Ausbildung im Gemüsebau und ökologischem Bauen anbietet. Im Herbst 2017 hat Courant d'Air auf den Dächern des Ausbildungszentrums eine Photovoltaikanlage von 3 KW installiert. Courant d'Air finanziert die Anlage über ein 5-jähriges Darlehen an Cap Terre. Dieses Projekt ist Teil einer schon jahrelang bestehenden Zusammenarbeit zwischen Courant d'Air und Cap Terre.

## PROJEKTE IN PLANUNG:

Neben der Umsetzung der 3 ersten Projekte hat Courant d'Air in 2017 die Ausarbeitung weiterer Photovoltaik-Projekte begonnen. Eine Bürgergruppe aus Kettenis, die Energieprojekte für ihr Dorf umgesetzt sehen möchte, ist auf uns zugekommen. Eine erste Idee bestand darin größere Photovoltaik-Anlagen auf die verschiedenen landwirtschaftlichen Gebäude des Dorfes zu installieren. Courant d'Air hat hierzu die Analyse für einen ersten Betrieb durchgeführt. In Welkenraedt hat Courant d'Air gemeinsam mit der neuen Energiegenossenschaft Bocagen aus Herve auf eine Ausschreibung der Gemeinde geantwortet und den Zuschlag für die Ausführung erhalten. Ein drittes Projekt wurde mit der beschützenden Werkstätte „Die Zukunft“ in Meyerode in die Wege geleitet.



Die Beschützende Werkstätte „Die Zukunft“ Meyerode wird in 2018 mit einer 60 kW Photovoltaik-Anlage ausgestattet werden.

## PROJEKTE IN PLANUNG:



### Kettenis:

Partnerschaft: Entwickelt mit der Energiearbeitsgruppe des Dorfes Kettenis.  
Leistung: 80 kW  
Entwicklungsstand: Grüne Zertifikate reserviert und Bau geplant für September 2018.  
Bemerkung: Die Module werden auf den Dächern eines landwirtschaftlichen Betriebs in Kettenis installiert.



### Welkenraedt:

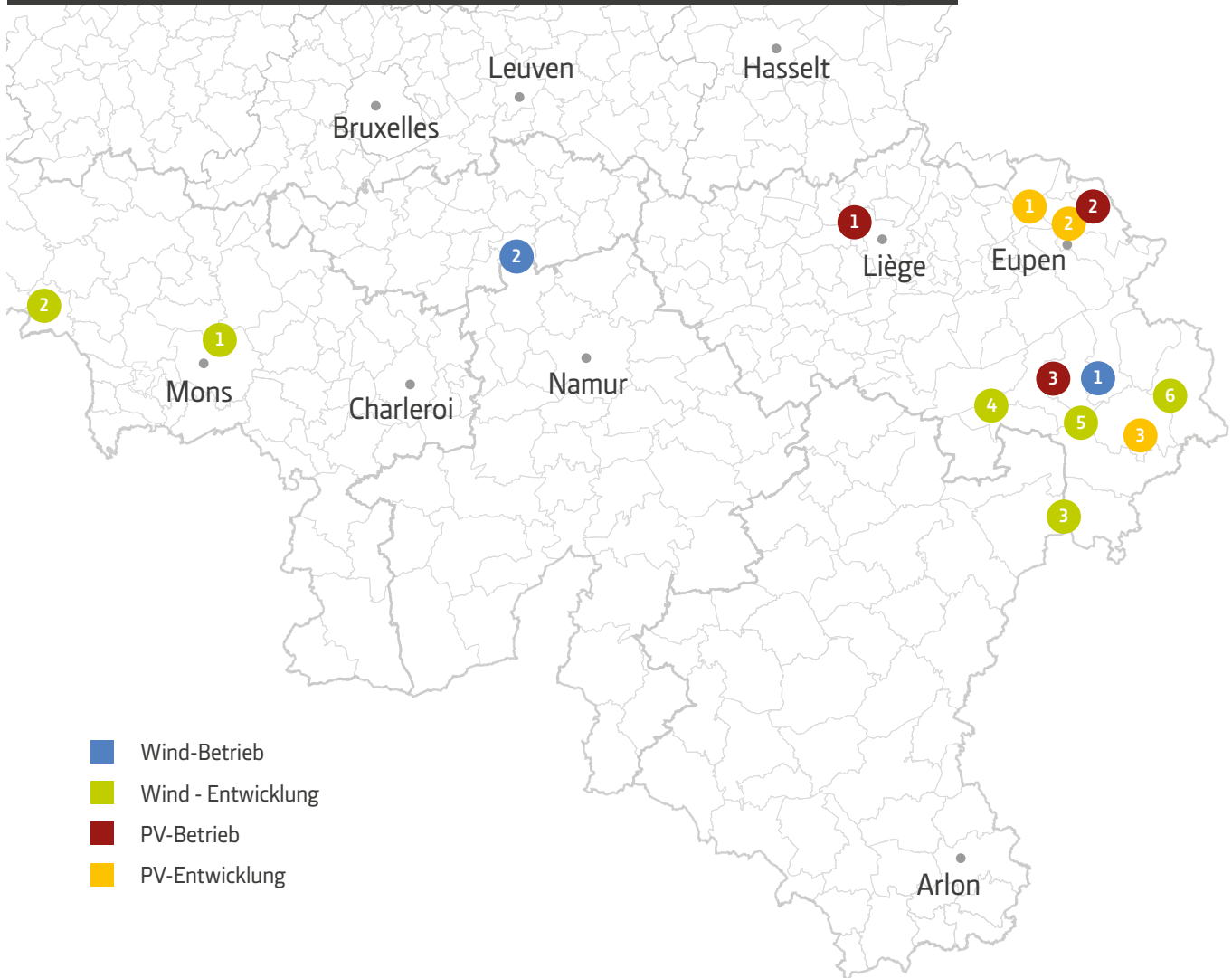
Partnerschaft: Courant d'Air und Bocagen (Genossenschaft aus der Region Herve) haben eine Ausschreibung der Gemeinde für ihr Kulturzentrum ‚Les Pyramides‘ gewonnen.  
Leistung: 120 kW  
Entwicklungsstand: Installation geplant für Herbst 2018.  
Bemerkung: Die beiden Genossenschaften finanzieren und organisieren das Energieaudit des Kulturzentrums und die Sensibilisierung der Mitarbeiter für Energieeinsparungen.



### Amel:

Partnerschaft: Vereinbarung mit der VoG Beschützende Werkstätte „Die Zukunft“ (Meyerode) als Drittinvestor.  
Leistung: 60 kW  
Entwicklungsstand: Installation geplant für Herbst 2018.  
Bemerkung: Courant d'Air wird in 2018 außerdem eine Analyse für eine Umstellung der Beleuchtung auf LED durchführen.

## ÜBERSICHTSKARTE DER PROJEKTE:



- Wind-Betrieb
- Wind - Entwicklung
- PV-Betrieb
- PV-Entwicklung

### WIND - ENTWICKLUNG

- 1 Mons
- 2 Péruwelz
- 3 Gouvy
- 4 Trois-Ponts
- 5 Sankt Vith / Malmedy
- 6 Amel / Büllingen

### WIND - BETRIEB

- 1 Weismes



- 2 Walhain



### PV - BETRIEB

- 1 Alleur



- 2 Kettensis



- 3 Meiz

Cap terre  
solar

### PV - ENTWICKLUNG

- 1 Welkenraedt
- 2 Kettensis
- 3 Meyerode

### 3. Energieeffizienz und Energiemanagement

#### A. Projekt der Nationallotterie - „Der kurze Weg der Bürgermobilisierung“

Wie schon im Jahresbericht 2017 beschrieben, hat Courant d’Air gemeinsam mit dem Projektpartner Cap Terre im März 2016 von der Nationallotterie eine finanzielle Förderung für das Projekt „der kurze Weg der Bürgermobilisierung“ erhalten. Nachdem das Projekt 2016 vorbereitet und den Mitgliedern vorgestellt wurde, sind in 2016 erste Energieaudits durchgeführt worden. Da Cap Terre seit Ende 2016 eine strukturelle Finanzierung als Ausbildungseinrichtung erhält, wurde die Zusammenarbeit ab 2017 strukturiert angegangen.

Im Jahr 2017 hat Courant d’Air die Möglichkeit geprüft, einen Biomasseheizkessel in dem Gebäude zu installieren, das die Genossenschaft mietet. Die Gemeindeschule und die Turnhalle von Elsenborn könnten dank eines Wärmenetzes an diese Anlage angeschlossen werden. Diese Studie wurde mit Hilfe von Tatiana durchgeführt, einer Studentin, die ein 14-wöchiges Praktikum bei uns absolviert hat.





## Nationallotterie

**Die Nationallotterie**

 [www.nationallotterie.be](http://www.nationallotterie.be)

#### B. Interreg-Projekt „Energiewaben“

Das Interreg-Projekt wurde bereits ausführlich im Jahresbericht 2016 und in unserer Mitgliederzeitung von Februar 2017 beschrieben. Zur Erinnerung: Das Projekt wird die Situation von Produktion und Verbrauch in einem bestimmten Gebiet, der Zelle, untersuchen. Mit einem sehr leistungsfähigen Computerprogramm prüfen wir viertelstündlich, ob es möglich ist, in der Zelle ein Gleichgewicht zwischen Stromverbrauch und -produktion für ein Referenzjahr (2013) und für 2030 zu finden. Die Situation im Jahr 2013 basiert auf historischen Daten, die wir gesammelt haben. Die Situation im Jahr 2030 basiert auf Szenarien, die nach den POLLEC-Plänen erstellt wurden, an denen die Gemeinden derzeit arbeiten (siehe Erklärungen auf Seite 17). Die Simulationen werden Mitte 2018 beginnen. Natürlich erwarten wir von 2013, dass das Gleichgewicht zwischen Produktion und Verbrauch, wenn es erreicht wurde, nur für sehr kurze Zeit erreicht wurde. Die Frage ist, wie häufig diese Zeiten waren?

Die Analyse des Referenzjahres wird es ermöglichen, den Bedarf an erneuerbarer Erzeugung, Speicherung und Lastverschiebung für 2030 zu definieren. Das Projekt umfasst mehrere Investitionen. Im Jahr 2017 kauften wir Smartmeter zur Durchführung der Messungen und eine Ladestation zur Analyse des Lastprofils von Elektrofahrzeugen. Ein Teil des Teams arbeitete an der Datenerfassung, an der Definition der Größe und der Elemente der Wabe Ostbelgien, sowie an der Aufbereitung der Daten für den Simulator.



Lokalisierung der vier Energiewaben in der Großregion

## DIE PARTNER DES INTERREG-PROJEKTES:

### Koordination des Projektes:

**IZES:** Das Institut für Zukunfts-Energie- und Stoffstromsysteme verfügt über eine europaweite Expertise in den Bereichen Energieversorgung und Energiemärkte. Das IZES sichert als federführender Begünstigter die Koordination des Projektes.



### Energiewabe TRIER:

**SWT:** Die Stadtwerke Trier sind ein Energieversorger im Bereich Strom, Gas, Wärme, ÖPNV für die Stadt und Region Trier.



### Energiewabe METZ:

**uem:** UEM ist als Stromproduzent und Versorger in der Stadt Metz tätig.



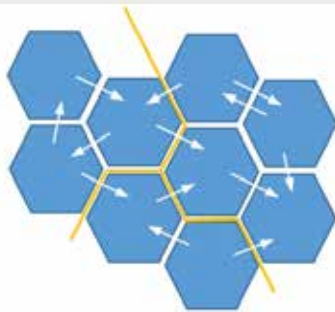
### Energiewabe OSTBELGIEN:

**die Deutschsprachige Gemeinschaft, Courant d'Air und COCITER.**



### Energiewabe REMICH:

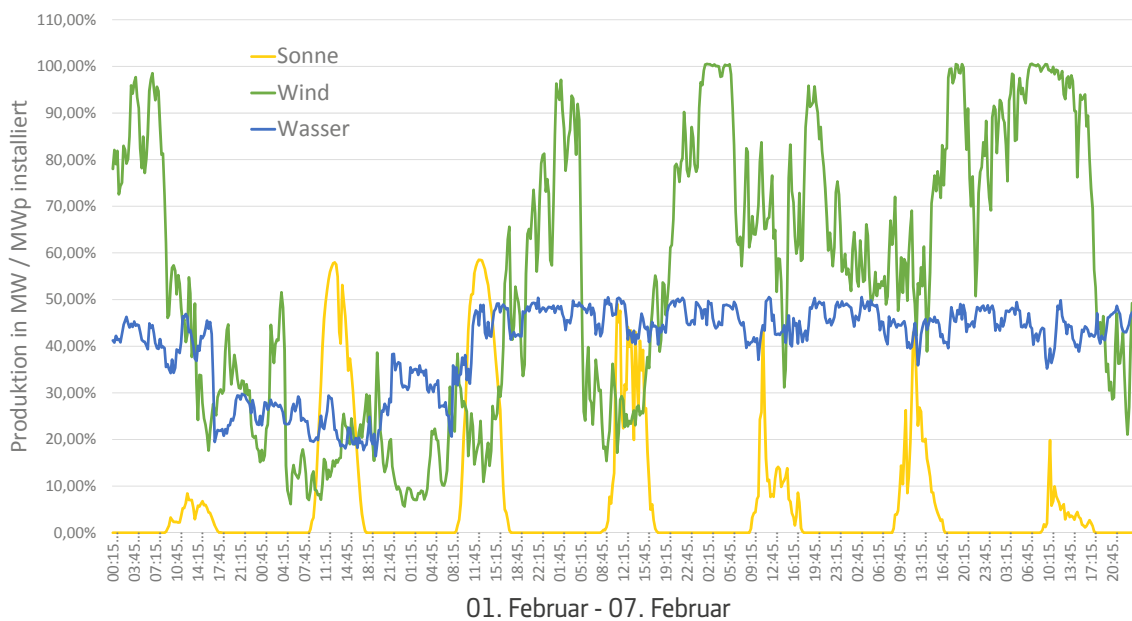
**Stadt REMICH & eida:** Eida verkauft grünen Strom, Erdgas und erneuerbare Wärme auf dem Luxemburger Energiemarkt und ist als Stromversorger der Stadt Remich tätig.



**Interreg**   
 Grande Région | Großregion  
**EnergiewabenGR**  
Fonds européen de développement régional | Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

<https://energiewaben-gr.eu/start>

## Energieproduktion aus Sonne, Wind & Wasser



Ein Teil der Arbeit des Interreg-Projektes besteht darin, Produktions- und Verbrauchsdaten der Wabe „Ostbelgien“ von 3 Referenzjahren (2012-2014) zu sammeln und für die in 2018 anstehenden Simulationen aufzubereiten. Die Grafik zeigt den Verlauf der Produktion aus Wind, Wasser und Sonne für einen Zeitraum von 7 Tagen. Mehr Informationen auf der Seite <https://energiewaben-gr.eu/start>

## C. EU Horizont 2020 Projekt „REScoop MECISE“

Das Projekt REScoop MECISE startete im Jahr 2015 und wird im März 2019 abgeschlossen sein. Zur Erinnerung: Dieses Projekt hat es uns ermöglicht, eine ganze Reihe von Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien, aber auch Energieeffizienzmaßnahmen mit den Gemeinden, zu entwickeln. Das Projekt wird von 5 REScoop-Genossenschaften in 4 europäischen Ländern geleitet. Dieses Projekt ist mit einer Leistungsverpflichtung verbunden. Am Ende des Projekts muss das Konsortium nachweisen können, dass die Summe der Investitionen ein Volumen von 30 Millionen Euro erreicht hat.

Ende 2017 bestanden Investitionen aus 30 Produktions- und Energieeffizienzprojekten mit einem Volumen von 46 Mio. €. Das Konsortium hofft, bis zum Projektende 100 Millionen Euro zu erreichen.

Courant d'Air kann seinerseits bereits das Windkraftprojekt Walhain und die 5 PV-Projekte, von denen zwei bereits 2017 abgeschlossen wurden (siehe Datenblätter auf den Seiten 11 und 12), für ein Investitionsvolumen von mehr als 3.500.000 € verbuchen.

Das MECISE-Projekt sieht auch die Einrichtung eines MECISE-Finanzierungsfonds vor, der REScoop-Genossenschaften in ganz Europa einen leichteren Zugang zu Kapital für die Zeit, in der sie dieses noch nicht eigenständig aufbringen können, ermöglichen soll. Ähnlich wie die Unterstützung von Courant d'Air in 2010 durch Ecopower.



Die 6 Partner, REScoop.EU, Ecopower (B), Enercoop (F), Energy for All (GB), Som Energia (E) und Courant d'Air treffen sich alle 6 Monate um über den Fortschritt der Arbeiten auszutauschen. Das Bild zeigt das Team bei seinem Treffen bei Courant d'Air im Naturparkzentrum Botrange im Januar 2017.



"This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 649767".



**REScoop MECISE**

➔ Mehr Informationen auf der Seite <http://www.rescoop-mecise.eu/>



## D. POLLEC : Die Gemeinden setzen sich für das Klima ein

POLLEC bezeichnet das 2012 initiierte Programm für die lokale Energie- und Klimapolitik. Dieses Programm ermöglicht es den wallonischen Gemeinden, die sich in der europäischen Bewegung des Bürgermeisterkonvents zusammengeschlossen haben, finanzielle, technische und methodische Unterstützung zu erhalten, um die Energiewende auf dem von ihnen verwalteten Gebiet zu verwirklichen. Bis heute haben sich fast 80 % der wallonischen Gemeinden diesem Programm angeschlossen, darunter alle deutschsprachigen Gemeinden - die die Deutschsprachige Gemeinschaft aktiv unterstützt, indem sie Zusammenkünfte von kommunalen Delegierten organisiert (bisher vier Treffen) - und französischsprachige Gemeinden in unserer Nähe wie Jalhay, Spa, Verviers, Weismes, Welkenraedt und Malmedy. Die beteiligten Kommunen werden so zu erstklassigen Vermittlern der Energiewende.

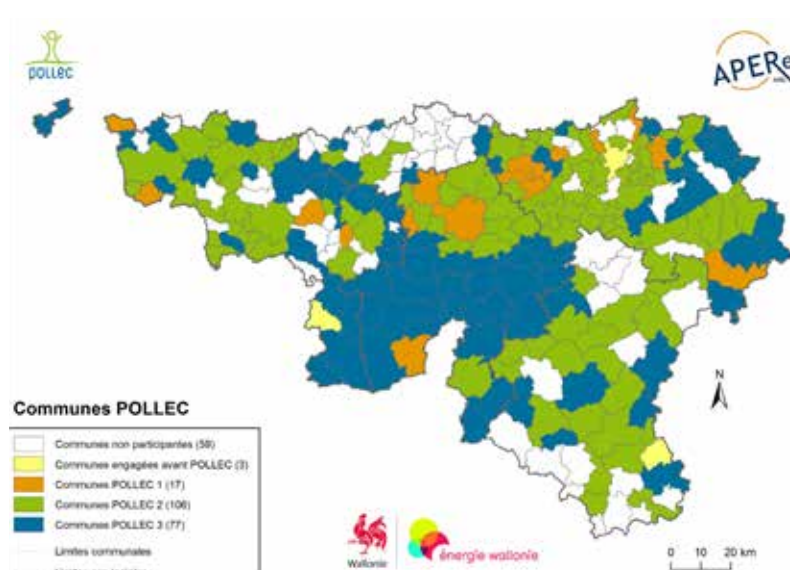
Nachdem die Gemeinde eine Grundsatzentscheidung über den Beitritt zum Programm getroffen hat, unterzeichnet sie den Konvent der Bürgermeister. Ein Begleitausschuss, der von einem Energieberater organisiert wird und sich aus freiwilligen lokalen Akteuren und Bürgern zusammensetzt, erstellt dann auf dem von der Gemeinde verwalteten Gebiet drei vollständige Bestandsaufnahmen: ihr Potenzial an erneuerbaren Energien, ihr Gebäudebestand und die Quellen und Mengen ihrer CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Auf der Grundlage dieser Bestandsaufnahmen wird ein Plan mit Maßnahmen zur Dekarbonisierung mit dem Ziel erstellt, die Emissionen in der Gemeinde bis 2030 um 40 % zu reduzieren.

Courant d'Air hat viel Zeit in die Vorbereitungstreffen von Weismes, Malmedy und den 9 deutschsprachigen Gemeinden investiert, weil die Genossenschaft fest an die Bedeutung einer vorbildlichen Führungsrolle der Gemeinden bei der Energiewende glaubt.

Hier nun einige Beispiele für den Inhalt des Dekarbonisierungsplans: Im Hinblick auf die Mobilität werden die Anzahl und Standorte von Ladestationen für Elektrofahrzeuge ermittelt und Möglichkeiten zur besseren Nutzung der Radwege und der Mitfahrgelegenheiten gesucht. Im Hinblick auf die Energieproduktion werden die für die Installation einer Fotovoltaik-Anlage geeigneten privaten und öffentlichen Dächer identifiziert. Im Hinblick auf die Reduzierung des Energieverbrauchs wird die Isolierung von bestehenden Bauten gefördert und eine bioklimafreundliche Architektur bei Neubauten angeregt. Es wird vorgeschlagen, die alten Heizkessel zu ersetzen und die kommunale Beleuchtung auf LEDs umzustellen.

Dann geht es darum die Projektblätter zu schreiben, die es ermöglichen, diese Ziele zu erreichen, mit den Kosten, den Zuschüssen, die man beanspruchen kann, und den erforderlichen Arbeitsaufwand. Diese Projektblätter bilden den Inhalt des „Aktionsplans für nachhaltige Energie und Klima“ (PAEDC - Plan d'Action en faveur de l'Énergie Durable et du Climat), der dem Rat und dem Kollegium zur Genehmigung vorgelegt wird. Erst dann beginnt die eigentliche Umsetzung mit einer möglichst umfassenden und abgestimmten Beteiligung aller lokalen Akteure (Unternehmen, Verbände, Landwirte, usw..) und aller in der Gemeinde ansässigen Bürger. Bei der Umsetzung des PAEDC will Courant d'Air den Wert der partizipativen Finanzierung fördern.



Die Karte zeigt eine Übersicht der Gemeinden die sich den verschiedenen POLLEC-Programmen angeschlossen haben.

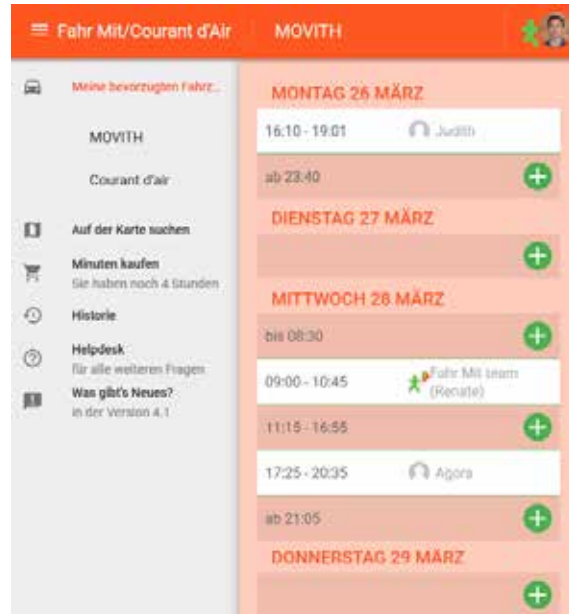
## 4. Mobilität

### A. Stadtauto Sankt Vith

Am 26. Juni 2017 hat Courant d’Air gemeinsam mit der Mobilitätszentrale Fahrmit VoG ein Stadtauto in Sankt Vith, das MOVITH, eingeführt. Die Idee ist, den Bürgern anhand eines Elektroautos, das von jedem genutzt werden kann, eine alternative Mobilitätsmöglichkeit anzubieten.

Bereits im Herbst 2016 hatten wir eine Umfrage im Stadtblatt Sankt Vith gesetzt, um das Interesse an dem Konzept zu erfahren. Auch auf dem Katharinenmarkt 2016 waren wir anwesend gewesen, um interessierten Personen Auto und Konzept zu erklären. Anfang 2017 haben wir schließlich beschlossen, das Projekt umzusetzen, für Courant d’Air und Fahrmit sicher auch ein Projekt zum „Erfahrungen sammeln“. Der kleine 5-Türer wurde vor Ostern 2017 ausgeliefert, so dass wir ihn auf dem Friedensfestival zeigen konnten. Am Stand von Courant d’Air und Fahrmit durften die Besucher sich an der Namensgebung beteiligen. Unter den zahlreichen Einfällen fand der pfiffige Name MOVITH die meiste Zustimmung.

Der Renault Zoé hat seinen festen Parkplatz an der 22kW-Ladesäule von ORES neben dem Büchelturm. Um das Auto nutzen zu können, muss man ein angemeldeter Nutzer sein, d.h. eine Kopie von Führerschein



und Pass hinterlegen und eine Nutzungsordnung unterzeichnen.

Bei der Anmeldung wird eine Probefahrt unternommen und die Anwendung für die Buchung und Nutzung (Öffnen-Schließen) des Autos erklärt. Der jährliche Beitrag beläuft sich auf 60€. Die Zahlung erfolgt nach dem Prepaid-Prinzip mit Vorabkauf von Fahrtguthaben. Je nach Höhe des gekauften Guthabens (5, 10, 20 oder 30 Stunden) liegt der Stundenpreis zwischen 5,60 und 6,00 €, alles inklusive, unabhängig der Anzahl gefahrener Kilometer. Die Abrechnung erfolgt auf Minutenbasis mit einer Mindestzeit von 15 Minuten.



Ausschnitte aus der Nutzerplattform. Nachdem man sich Fahrtguthaben gekauft hat, kann man den Wagen reservieren. Das Öffnen/Schließen erfolgt anhand der Plattform über ein Smartphone oder alternativ anhand eines Magnetschlüssels.

Die Reichweite des neuen Renault Zoé ist mit 200 bis 300 km (je nach Fahrweise und Außentemperatur) doppelt so hoch wie die des Vorgängermodells.

Neben 6 Bürgern und 1 Organisation nutzt auch die Gemeinde Sankt Vith das Auto für ihre Fahrten zu Außenterminen. Die Zeit, die das Auto genutzt wird, ist mit durchschnittlich 1,5 Stunden pro Tag noch eher bescheiden. Wir hoffen aber, dass sich das Konzept weiter rundspricht und sich zusätzliche Nutzer finden lassen.

Für das Buchungssystem arbeiten wir mit einer Genossenschaft für Mobilität aus Gent zusammen. PARTAGO ( [www.partago.be](http://www.partago.be) ) hat die Plattform entwickelt und betreibt in Gent bereits 26 Fahrzeuge. PARTAGO und weitere Genossenschaften für eine nachhaltige Mobilität, wie ECOTXE aus Mallorca und MOBILITAT aus Spanien, arbeiten am Aufbau eines europäischen Netzwerks und möchten die IT-Entwicklung der Nutzerplattform in eine neue Genossenschaft unterbringen. Courant d'Air beabsichtigt, Mitgründer der neuen Kooperative zu werden, die voraussichtlich 2018 ins Leben gerufen werden wird.



Das Stadtauto Sankt Vith anlässlich des Friedensfestivals. Der Name „MOVITH“ ist hier geboren. Leider ist uns der Namensgeber nicht bekannt.



Das Movith hat seinen Standplatz auf dem Parkplatz für Elektrofahrzeuge neben dem Büchelturm.



Die Feuerwehr Sankt Vith hat sich das MOVITH 2 Abende ausgeliehen, um die Belegschaft in Sachen Elektroautos zu schulen.



# 5. Information und Sensibilisierung

## A. LEADER-Projekt „GenerationZeroWatt“:

Im Jahr 2017 haben wir die Bemühungen unserer vier Pionierschulen bewertet und ein zweites überarbeitetes und erweitertes Projektjahr mit 11 neuen Schulen gestartet.

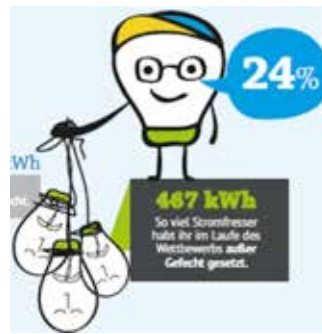
### EIN ERFOLGREICHES ERSTES PROJEKTJAHR

Unsere ersten vier Schulen Amel, Born, Deidenberg und Roherath freuten sich über gute Ergebnisse mit einer durchschnittlichen Einsparung von 20% beim Strom und 20% bei der Heizung. Dies entspricht einer Reduzierung der Kohlendioxidemissionen von ca. 5,9 Tonnen (!). Die Schule Born zeichnet sich durch Einsparungen von je 28% und 25% besonders aus. Diese Einsparungen sind im Wesentlichen das Ergebnis des Sensibilisierungsprozesses aller Nutzer des Schulgebäudes und der konkreten Maßnahmen, die von den Pilotklassen ergriffen wurden, um ihre vorhandene Ausrüstung so weit wie möglich an ihren tatsächlichen Beleuchtungs- und Wärmebedarf anzupassen, wie er während des Audits festgestellt wurde.

Beispielsweise wurden zu helle Leuchten teilweise deaktiviert, um 300 Lux (eine Einheit zur Messung der Helligkeit eines Raumes) für die Arbeit im Klassenzimmer zu erreichen. Die konsequente Nutzung von Klassenzimmertüren als Kälteschutz, die Einhaltung der empfohlenen Temperatur in den verschiedenen Räumen (16°C in den Fluren und max. 21°C in den Klassenzimmern) durch die Steuerung von Heizkörpern und Maßnahmen, die die Temperatur des Gebäudes außerhalb der Schulzeit regeln (d.h. 80% der Zeit!), trugen ihrerseits zur Heizungseinsparung bei. Wir haben den vier Schulen eine Plakette als Erinnerung an ihr Projektjahr und allen Pilotschülern einen 6-seitigen Bericht über die erzielten Ergebnisse und die konkreten Maßnahmen der Nutzer und der Gemeinde gegeben. Außerdem erhielten die Kinder ein Zertifikat als „Umweltbotschafter“, das sie an die Bedeutung des Projekts erinnern soll.



Die Plakette von Generation Zero Watt, hier an der Wand der Eingangshalle der Schule Born.



Titelseite und Details des Berichts für die Pilotklasse aus Roherath.

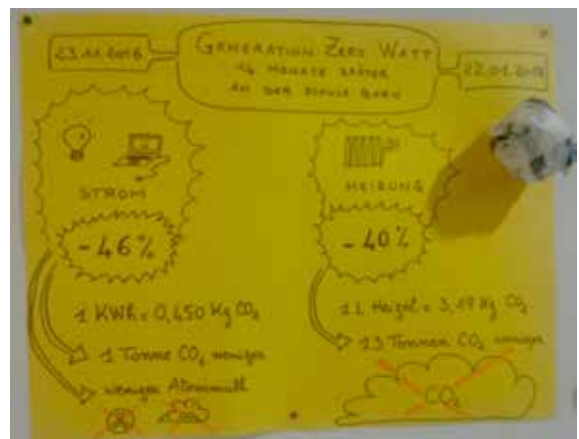


Der Beitrag der Gemeinden Amel und Büllingen, die Verantwortlichen der vier teilnehmenden Schulen, beschränkte sich auf kostengünstige Maßnahmen, wie die Installation von Bewegungsmeldern in den Fluren und Toiletten und den Anschluss aller Computer im Computerraum an einen einzigen Wandschalter, um deren Trennung vom Stromnetz nach der Benutzung zu erleichtern. Das lässt erahnen, einerseits, was erreicht werden könnte, wenn man dem Projekt mehr Aufmerksamkeit und Mühe widmete und andererseits was jede Gemeinde einsparen könnte, wenn sie den Energieverbrauch in allen ihren öffentlichen Gebäuden bewusster handhaben würde.

Deshalb haben wir den Gemeinden eine detailliertere und technischere Version der Ergebnisse ihrer Schulen präsentiert. Dieser Bericht enthielt den Energie-Fußabdruck der Schule und eine Reihe technischer Maßnahmen zur Optimierung der Brauchwassernutzung, zur Überwachung des Strom- und Wärmeverbrauchs und zur besseren Isolierung des Gebäudes. In einer Schule war z. B. die Berechnung des Wärmeverbrauchs quasi unmöglich, da es keine Messgeräte im Heizungsraum und keine individuell messbaren Pelletslieferungen gibt, während in einem anderen Fall die fehlende Fernsteuerung der Heizung dazu führte, dass die Schule auch während der Schulferien auf 20°C geheizt wurde.



Die Schule von Born am Tag der Bekanntgabe ihrer Bewertung nach 14 Monaten im Rahmen des Projektes Generation Zero Watt (22.01.2018)



CO<sub>2</sub>-Emissionen der Heizung in der Schule Heppenbach im Jahr 2016

Insofern sind die Einsparungen, die die Schule Born in nur 14 Monaten im Rahmen des Projektes Generation Zero Watt erzielt hat, vielversprechend: 40 % beim Heizen und 46 % beim Strom (!). Die Schule hat diese durch eine Verdoppelung ihrer Anstrengungen nach den ersten Ergebnissen im Jahr 2017 erreicht. Ein großartiger Erfolg für diese kleine Schule und eine gute Sache für unseren Planeten und seine Bewohner. Born geht noch weiter und vertieft das Thema mit einem Greenpeace-Projekt zur Luftqualität ([www.monairmonecole.be](http://www.monairmonecole.be)) und konkreten Sensibilisierungsmaßnahmen zur sanften Mobilität. Auch die anderen drei Schulen der Ausgabe 2016-2017 setzen das Projekt in ihrem eigenen Tempo fort.



Station über den Klimawandel im Windpark Weismes

## EINE ÜBERARBEITETE UND ERWEITERTE AUSGABE/ SAISON 2017-2018

Dieses Projektjahr wurde dahingehend überarbeitet, dass wir zwei Änderungen an unserem Inhalt vorgenommen haben. Die Animationen am Windpark Weismes, im Rahmen der Woche der Mobilität, wurden durch eine Station über den Klimawandel und eine weitere über das Thema nicht erneuerbare Rohstoffe ergänzt. Darüber hinaus haben wir die Pilotklassen gebeten, einmal pro Woche die ORES-Zählerstände und einmal pro Monat ihren Kraftstoffverbrauch abzulesen, um sie auf die Größenordnungen der betroffenen Energien aufmerksam zu machen. Wenn sie es wünschen, können sie auch den Treibhauseffekt berechnen, der auf diesen Verbrauch zurückzuführen ist. Alles, was sie wissen müssen, ist ihr Verbrauch: 1 Liter Heizöl, das im Heizungsraum verbrannt wird, emittiert 3,17 Kilogramm CO<sub>2</sub> und 1 Kilowattstunde Strom, 450 Gramm CO<sub>2</sub>.

In diesem Schuljahr 2017-2018 ist die Generation Zero Watt Gemeinschaft um 11 Schulen aus allen 5 Gemeinden im Süden der deutschsprachigen Gemeinschaft gewachsen. Die Animation am Windpark erreichte nicht weniger als 268 Schüler sowie deren Begleiter und Lehrer. Die Audits enthüllten folgende Problemfälle: Klassen- und Eingangstüren, die sich während des Unterrichts schlecht schließen lassen oder offen bleiben, Heizkörper, die das Schulpersonal nicht nach Belieben einstellen kann, eine defekte Heizölanzeige, unverschlossene Flurtüren, Heizkörper, die selten benutzte Klassenzimmer beheizen, zu helle Beleuchtungen und Leuchten, die unnötig eingeschaltet bleiben. Nicht zu vergessen der Standby-Verbrauch von Elektrogeräten. Kurzum: reichlich Stoff für die Erstellung gut gefüllter Aktionspläne, welche die Schulen in ihrem eigenen Tempo und unter ihren eigenen Bedingungen nach und nach ausführen.



Partizipatives Audit an der Schule Heppenbach: Überlegungen der „Licht“-Gruppe.

➔ Mehr Informationen auf der Seite <http://www.generationzerowatt.be>

## B. Interregionale Fachtagung „Erneuerbare Energien - Gerechtfertigter denn je!“

Am 17. Januar 2017 fand im Ministerium der deutschsprachigen Gemeinschaft in Eupen die Fachtagung „Erneuerbare Energien – gerechtfertigter denn je“ statt.

REScoop.EU, die europäische Vereinigung der Bürgergenossenschaften für erneuerbare Energien, und Courant d’Air haben zu dieser internationalen Fachtagung, im Zentrum der 5 Euregio Maas-Rhein Regionen, eingeladen.

Ziel der Fachtagung war es, das Potential der erneuerbaren Energien zu erörtern, den Akteuren die Entwicklungen der Energiewende zu erklären, letzte Zweifel zu beseitigen und die Chancen für lokale Akteure wie Bürger, Gemeinden und Genossenschaften aufzuzeigen. International renommierte Experten und Wissenschaftler waren anwesend, um die verschiedenen Aspekte der erneuerbaren Energien zu beleuchten: Ihre gesellschaftliche Relevanz, die technischen Herausforderungen, die wirtschaftlichen Vorteile, sowie ihre Wichtigkeit im Zusammenhang mit dem Klimawandel. Vormittags wurden die Themen im Plenum behandelt, wogegen nachmittags im Rahmen von 4 getrennten Workshops konkrete Beispiele vorgestellt und diskutiert wurden. Der Europasaal des Ministeriums war mit etwas mehr als 230 Besuchern quasi bis auf den letzten Platz gefüllt.



Vertreter aus Politik und Verwaltungen, sowie Mitglieder von Umweltorganisationen, Genossenschaften und Studienbüros hatten sich zu dieser Tagung von hohem Niveau eingefunden. Ministerpräsident Oliver Paasch durfte die Teilnehmer begrüßen. Er nutzte die Gelegenheit, die Bestrebungen der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Sachen nachhaltige Energieversorgung zu erläutern. Die Tagung wurde in 4 Sprachen simultan übersetzt.

Einen ausführlichen Nachbericht der Tagung hat es in unserer Mitgliederzeitung von März 2017 gegeben. Aufgrund des hervorragenden Niveaus der Tagung, war es uns wichtig die Beiträge aufzuzeichnen. Auf unserer Internetseite unter der Rubrik „Dokumentation“ (<https://www.courantdair.be/wp/de/project/interregionale-fachtagung-erneuerbare-energien-gerechtfertigter-denn-je/>) sind die Videomitschnitte sowie auch die Präsentationsfolien der Referenten zu finden. Wir laden euch ein, euch den einen oder anderen Beitrag anzuschauen. Es lohnt sich!



Plenum am Vormittag. Mit den mehr als 230 Teilnehmern war der Europasaal des Ministeriums quasi bis auf den letzten Platz gefüllt.

Minister-Präsident Oliver Paasch (DG Belgien)



Prof. Henrik Lund (Universität Aalborg, Kopenhagen)



Thierry Hance (Université catholique de Louvain)



Mario Heukemes (Courant d'Air)



Nuri Palmada (SomEnergia)



Dirk Vansintjan (REScoop.eu)



Jonathan Bonadio (European Commission – DG Energy)



Yoeri Vasteravendts (Gemeinde Asse)



Mark Luntley (Energy4All)



Maelle Guillou (Enercoop.fr)



Gérard Magnin (Energy Cities, Jurascic)



Dr. Peter Heck (IFAS – Universität Trier)



Karel Derveaux (Ecopower)



Paul Phare (Energy4All)



Auf der Internetseite von Courant d'Air, unter der Rubrik „Dokumentation“, sind die Videomitschnitte und Präsentationsfolien aller Referenten zu finden.

## HIER EINE PAAR ERKLÄRUNGEN ZU DEN REFERENTEN:

### CRAIG MORRIS:

Unabhängiger Journalist und Co-Autor des Buches „Energy Democracy“. Herr Morris hat den Vormittag moderiert und im Workshop 3 einen Vortrag gehalten.

### DIRK VANSINTJAN:

Präsident unseres Dachverbandes REScoop.EU. Dirk hat mit einem Rundgang durch Europa eine Reihe von Beispielen von Bürgerinitiativen im Energiebereich aufgezeigt.

### GÉRARD MAGNIN:

Ex-Verwaltungsratsmitglied von EDF, Gründer von ENERGYCITIES und Präsident der französischen Genossenschaft JURASCIC. Herr Magnin hat zum ersten Themenbereich eine Rede gehalten: „Gesellschaftliche Relevanz der erneuerbaren Energien in der heutigen Welt und Chancen für neue Akteure in der europäischen Gesellschaft“



#### **HENRIK LUND:**

Professor an der Universität Aalborg in Kopenhagen, „Sustainable Energy Planning Research Group“. Herr Lund hat den Aspekt der technischen und wirtschaftlichen Bedeutung einer Umstellung auf 100% erneuerbare Energien in Europa beleuchtet.

#### **HERR JONATHAN BONADIO:**

Beamter der europäischen Kommission, DG Energy. Herr Bonadio stellte vor der Kaffeepause im Eiltempo die wichtigsten Punkte der neuen Energiepolitik der EU vor.

#### **PETER HECK:**

Professor und Verantwortlicher der Umweltabteilung des IFAS (Institut für angewandtes Stromstoffmanagement) Trier. Herr Heck hat den wirtschaftlichen Aspekt unter dem Titel „Der territoriale Ansatz der Entwicklung der erneuerbaren Energien, deutsches Beispiel der Berechnung der regionalen Wertschöpfung“ vorgestellt.

#### **THIERRY HANCE:**

Professor an der katholischen Universität Leuven und Direktor des Bereichs Biodiversität am Life and Earth Institute. Herr Hance hat den 4. Aspekt unter die Lupe genommen: Die Auswirkungen der Klimaerwärmung auf die Biodiversität und die damit verbundene Wichtigkeit der erneuerbaren Energien.

Im Nachmittag wurden vier parallel verlaufende Workshops angeboten, die in etwa den 4 Themen des Vormittages entsprachen. Die Teilnehmer hatten sich im Vorfeld für 1-2 dieser Workshops entscheiden müssen.

Im Workshop 1 wurde auf die Thematik „Windparks und Vogelwelt“ näher eingegangen. Herr Jean-Yves Paquet, Direktor der Studienabteilung von AVES – Natagora, hatte als Thema „Die Entwicklung des Bestands und Verbreitung des Rotmilans in Belgien“.

Im 2. Workshop stellten Yves Marenne, wissenschaftlicher Direktor am ICEDD, und Jan DUERINCK, Wissenschaftler am VITO, das Modell für „100% erneuerbare Energien in Belgien im Jahr 2050“ vor.

Im Workshop 3, „Die Energiewende in Deutschland: Ausgangspunkt einer Energiedemokratie“, erklärte Herr Morris mögliche Unterschiede in der gesellschaftlichen Akzeptanz für einen Umstieg auf erneuerbare Energien.

Im Workshop 4, moderiert durch Relinde Baeten der Genossenschaft Ecopower, wurden Best Practices der Zusammenarbeit zwischen Energiegenossenschaften und Gemeinden, sowie das europäische Horizont 2020 Projekt REScoop MECISE vorgestellt.

Neben einem Beitrag von Yoeri Vastersavendts, Schöffe der Gemeinde Asse, wurden eine Reihe Beispiele von Kooperationen durch die Bürger-Genossenschaften Ecopower (Flandern), Courant d’Air, Energy 4 All (England), Som Energia (Spanien) und Enercoop (Frankreich) vorgestellt. Die genannten Kooperativen sind Partner im Horizont 2020 Projekt und haben sich am Vortag der Konferenz zu einem Meeting im Naturparkzentrum Botrange getroffen.

Frau Doerte Fouquet, Direktorin der EREF (European Renewable Energies Federation), kam zum Abschluss die Aufgabe zuteil, den Tag und die Beiträge in Form einer Synthese zusammen zu fassen.

Zusammengefasst wurde bei dieser Fachtagung unmissverständlich deutlich, dass es keine Alternative zu einem Umstieg auf die erneuerbaren Energien gibt. Die erneuerbaren Energien werden immer günstiger, für alle Etappen gibt es technische Lösungen, sie werden helfen, dass sich die katastrophalen Auswirkungen auf die Biodiversität nicht weiter fortsetzen, sie ermöglichen, dass wir wieder unseren grundlegenden Werten näher kommen, und nicht zuletzt, führen sie dazu, dass wir Bürger zu verantwortungsvollen Akteuren werden können, die unsere Gesellschaft wahrhaft mitgestalten. Die erneuerbaren Energien sind zweifelsohne gerechtfertigter denn je.

## C. Menschenkette „Stop Tihange“

Am 25. Juni hat Courant d’Air an der Organisation „Stop Tihange – Menschenkette von Tihange nach Aachen“ teilgenommen. Bei der 90km langen Menschenkette von Tihange, über Lüttich und Maastricht nach Aachen forderten die Teilnehmer Hand-in-Hand die sofortige Abschaltung der rissigen Atomkraftwerke Tihange 2 und Doel 3. Der Initiator der Veranstaltung, die Initiative „Stop Tihange“ ([www.stop-tihange.org](http://www.stop-tihange.org)), hatte die Strecke in Abschnitte eingeteilt, um darauf zu achten, dass in jedem Abschnitt Menschen aus verschiedenen Nationen (Deutschland, Belgien, Niederlande) versammelt waren. Courant d’Air wurde ein Kilometerabschnitt in Lüttich, am Quai de la Wallonie, zugeteilt.

Auf der jährlichen Generalversammlung von Courant d’Air, am 28. April 2016, ist über eine Position zur Atomenergie abgestimmt worden. Die Mitglieder stimmten für den Vorschlag des Verwaltungsrates, dass Courant d’Air sich für eine Energiewende ohne Atomkraft ausspricht, eine klare, verbindliche Energiepolitik in Belgien fordert, eine Stilllegung der Reaktoren nach 40 Jahren und das unverzügliche Abschalten der rissigen Reaktoren verlangt.

Wir haben uns über die rege Teilnahme der Mitglieder von Courant d’Air an dieser Veranstaltung gefreut. Mit 2 gefüllten Bussen sind wir zur Maas-Stadt gefahren.



*Es gibt einen Videomitschnitt des Courant d’Air - Gliedes der Menschenkette ( [www.courantdair.be/wp/de/stop-tihange-courant-dair-war-dabei/](http://www.courantdair.be/wp/de/stop-tihange-courant-dair-war-dabei/) )*



*Mit 2 gefüllten Bussen ist Courant d’Air zur Menschenkette nach Lüttich gefahren.*

## D. Festival des Libertés in Brüssel

Courant d'Air hatte das Privileg, zum Festival des Libertés in Brüssel zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „La coopération: une nécessité un chemin“ (Die Zusammenarbeit: eine Notwendigkeit, ein Weg), eingeladen zu werden. Im außergewöhnlichen Rahmen des Nationaltheaters haben 5 Redner sich auf einem Podium über den kooperativen Geist ausgetauscht.

Am beeindruckendsten war es nicht, auf der Bühne zu stehen, um die Fragen zu beantworten, sondern Teil eines Programms von 67 Veranstaltungen (Debatten, Konzerte, Filme und Theateraufführungen) zu sein, die sich mit so wichtigen und vielfältigen Themen wie Freiheit, Populismus, illegitime Verschuldung, Geschlechtergerechtigkeit, Gewerkschaftskampf, ... beschäftigten. Die Bezeichnungen der einzelnen Beiträge waren an und für sich schon sehr aussagekräftig: ... wie „Bank Poker“, „Populistische Suppe“, „Schule für alle“, „Stopp TTIP & CETA - der Kampf geht weiter“, „Illegitime Schulden und ethische Mobilisierungen“, um nur einige zu nennen.



Das Festival des Libertés fand im Brüsseler Nationaltheater statt.



Waren wir da an der richtigen Stelle?  
Ja, mit Sicherheit!

Auch wenn unsere Statuten nur energiebezogene Themen wie Produktion, Energieeffizienz und Bewusstseinsbildung umfassen, ist unsere Genossenschaft ein Akteur in der Sozialwirtschaft und unsere soziale Zielsetzung ein klares Signal. Unsere Genossenschaft ist Teil einer breiten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Erneuerungsbewegung.

Veranstaltungen wie diese in Brüssel und weitere lassen uns das Ausmaß dieser Bewegung, die Komplexität, den Reichtum, die Vielzahl an Themen, die behandelt werden, und die Relevanz unseres Handelns bewusst werden. Wir empfehlen Euch dieses jährliche Festival im Herbst.

Der Soziologe Alain Caillé hat 2015 auf der COP 21 eine bemerkenswerte und klare Aussage gemacht: „Die Arbeit von Bürgergenossenschaften - wie die von REScoop - wird nur dann von Bedeutung sein, wenn sie in der Öffentlichkeit eine breite Basis für ihr Handeln findet“.

Von allen Aktionen, an denen wir bisher teilgenommen haben, hat diese uns besonders stolz gemacht.

## E. Veranstaltungen, Märkte und Messen, Mitgliedertreffs

Courant d'Air hat 2017 an einer ganzen Reihe Veranstaltungen wie Konferenzen, Informationsabende, Filmpräsentationen, Messen und Märkte, Festivals oder Versammlungen teilgenommen. Regelmäßig werden wir eingeladen, um über unsere Erfahrungen bei Courant d'Air und unsere Sichtweise in Bezug auf die Energieversorgung und die damit verbundenen gesellschaftlichen Herausforderungen zu berichten. Es kommt auch vor, dass private Gruppen wünschen, mehr über unsere Arbeit zu erfahren. Die Hochschule Technifutur, Spezialisierung Unterhalt von Windkraftanlagen, ist regelmäßig bei uns zu Besuch. 2017 haben wir auch an mehreren Vorführungen des Films „Qu'est-ce qu'on attend“ teilgenommen. Courant d'Air war auf dem Friedensfestival in Sankt Vith, dem Frühjahrsmarkt in Büllingen und wie jedes Jahr auf der Messe Valériane in Namur. Im Februar und Oktober sind unsere Mitgliederzeitungen erschienen mit Berichten zu NEW-B und zu Fairebel. Vertreter dieser beiden Genossenschaften hatten wir daraufhin am 20. März und am 8. November bei uns im Büro zu Gast.



Die beiden Mitgliedertreffs in 2017 waren mit 20-25 Teilnehmern ganz gut besucht. Zu Gast waren NEW-B im März und Fairebel im November.



Courant d'Air und COCITER beim Friedensfestival am Ostermontag im Triangel Sankt Vith, das 2017 unter dem Motto „bewegen und begegnen“ stand.



Bernard und Michèle, Administratoren von Courant d'Air, am Stand von COCITER auf der Messe Valériane in Namur.



Auf dem Frühjahrsmarkt in Büllingen durften Groß und Klein an einem Glücksrad ihr Glück versuchen. Neben einer Tasse Kaffee, Kräuterpflanzen und Packungen Fairebel Kaffee gab es 3 Windrad-Aufstiege zu gewinnen. Die Aufstiege stehen übrigens noch aus und sollen im Sommer 2018 stattfinden.



Am 28. November hat die VoG ECONOSO in Brüssel den Sozial-, Genossenschafts- und Solidarwirtschaftlichen Unternehmerpreis vergeben. Courant d'Air war nominiert und durfte sich über einen vierten Platz freuen.

## DIE WICHTIGSTEN VERANSTALTUNGEN, AN DENEN WIR 2017 TEILGENOMMEN HABEN, IM ÜBERBLICK:

<b>01</b>	15. + 16. 01 17. 01	Partnertreffen des Horizont 2020 Projektes „REScoop MECISE“ in Eupen Interregionale Konferenz „Erneuerbare Energien - Gerechtfertigter denn je“ in Eupen
<b>02</b>	01. 02	Besuch der Hochschule Helmo Verviers in den Büros in Elsenborn
<b>03</b>	19. 03 20. 03 22. 03	Messe „L'Ardenne En Transition“ in Trois-Ponts Mitgliedertreff mit der kooperativen Bank New-B Präsentation vor einem Studienring von Landwirten in Wiesenbach
<b>04</b>	07. 04 14. 04 17. 04	Präsentation vor der Dorfgruppe Kettenis Besuch der Hochschule Technifutur in unseren Büros in Elsenborn Teilnahme am Friedensfestival Sankt Vith
<b>05</b>	23. 05 30. 05 02. 05	Filmvorführung „Qu'est-ce qu'on attend“ in Lüttich Infoversammlung „Geteilte Mobilität“ in Sankt Vith Filmvorführung „Qu'est-ce qu'on attend“ in Stavelot
<b>06</b>	12. + 13. 06 18. 06 21. 06 25. 06 26. 06	Partnertreffen des Horizont 2020 Projektes „REScoop MECISE“ in Girona Teilnahme am Frühjahrsmarkt in Büllingen Präsentation vor einer internationalen Besuchergruppe für die „Ländliche Entwicklung“ in Elsenborn Teilnahme an der Menschenkette „Stop Tihange“ in Lüttich Einführung des Stadtauto „Movith“ in Sankt Vith
<b>09</b>	01. 09 11. bis 21. 09 24. 09	Teilnahme an der Messe „Valériane“ in Namur Woche der Mobilität am Windpark in Weismes Stand am Bio-Markt in Bombaye
<b>10</b>	05. 10 11. 10 16. 10 22. 10 25. 10	Teilnahme am Ecolo Worldcafé in Eupen Infoabend bei den Amis de la Terre in Lüttich Besuch der Hochschule Technifutur in unseren Büros in Elsenborn Teilnahme am „Festival des Libertés“ in Brüssel Filmvorführung „Qu'est-ce qu'on attend“ in Malmédy
<b>11</b>	03. 11 08. 11 10. 11 13. 11 14. 11 20. 11 28. 11	Präsentation vor einer Freundesgruppe in Eupen Mitgliedertreff mit Fairebel Teilnahme an der COP23 in Bonn Veranstaltung des Landfrauenverbandes „Atomenergie & Atomkraft in Belgien“ Filmvorführung „Qu'est-ce qu'on attend“ in Welkenraedt Teilnahme am „Café politique“ in Verviers Sozial-, Genossenschafts- und Solidarwirtschaftlicher Unternehmerpreis, vergeben durch die VoG ECONOSO in Brüssel

## 6. Engagement für den Wandel

### A. Est En Transition

Est En Transition ist eine Bürgerinitiative, die 2014 unabhängig von jeder politischen Partei gegründet wurde. Der Anstoß wurde von einigen Akteuren aus Organisationen in Ostbelgien gegeben, wie unter anderem Courant d'Air. Die Sensibilisierungsaktivitäten von Est En Transition zielen darauf ab, die Abhängigkeit der Gesellschaft vom Erdöl zu reduzieren und ihre Widerstandsfähigkeit (ihre Fähigkeit, Schocks ohne Unterbrechung zu überstehen) zu erhöhen, indem sie wesentliche Produktions- und Dienstleistungsbe- reiche auf die lokale Ebene zurückführt, ihre Abhän- gigkeit von Importen verringert und ihre Ressourcen bestmöglich nutzt. Wir haben in unseren letzten Jah- resberichten schon mehrmals über diese Initiative und unser Engagement für sie berichtet.

In 2017 hat Est En Transition folgende Veranstaltun- gen organisiert:

#### Informationsabend:

##### **Systèmes participatifs de Garantie**

17. März 2017 in Botrange

#### Filmabend: **Bure pour l'éternité**

21. April 2017 in Malmédy

#### Filmabend: **Qu'est-ce qu'on attend**

02. Juni 2017 in Stavelot

#### Filmabend: **Food Coop**

16. November 2017 in Weismes



**Est En Transition**

➔ [www.estentransition.be](http://www.estentransition.be)

### B. Novacitis

Im November 2017 haben sich zehn Akteure der So- zialwirtschaft zusammengeschlossen um Novacitis zu gründen. Novacitis ist eine Genossenschaftsgruppe, die das gegenwärtige Wirtschaftsmodell durch die Schaffung eines unternehmerischen, sozialen und solidarischen Ökosystems verändern will, als Antwort auf Umwelt-, Wachstums-, Energie-, und Kohäsions- fragen und Fragen der sozialen Gerechtigkeit.

Inspiriert von der baskischen Gruppe Mondragon, ver- steht Novacitis sich als ambitionierter Immobilienak- teur und Initiator eines unternehmerisch geprägten, sozialen und solidarischen Ökosystems. Gemeinsam mit anderen Akteuren wie Courant d'Air beabsichtigt Novacitis seine Kräfte und Ressourcen zu bündeln, um die Solidarwirtschaft in der Region Lüttich zu entwi- ckeln. Die Genossenschaft beabsichtigt sich in Etap- pen zu entwickeln. Die Schaffung eines ethischen und solidarischen Geschäftszentrums von mehr als 1200 m<sup>2</sup> in Lüttich mit Büros, Gemeinschafts- und Produk- tionsflächen soll bis 2021 fertig gestellt werden. Bis dahin möchte Novacitis ihre Dienstleistungen aufbau- en: die Beratung zur Gründung und Übernahme von Unternehmen im Rahmen von Immobilienprojekten und die Beratung und Begleitung zur Gründung von Genossenschaften. Es geht also darum, zur Gründung eines Immobilienunternehmens beizutragen, das sei- ner sozialen und kooperativen Funktion gerecht wird. Konkret unterstützt Courant d'Air Novacitis durch eine finanzielle Beteiligung am Gesellschaftskapital in Höhe von 5000€ und einer Vertretung im Verwal- tungsrat durch Bernard Portois.



**NOVACITIS**

➔ [www.lesjoursfousdeleconomiesociale.be](http://www.lesjoursfousdeleconomiesociale.be)

## 7. COCITER

Im September 2017 belegte COCITER zum zweiten Mal in Folge den ersten Platz im Greenpeace-Ranking. Für das COCITER-Team aus Freiwilligen und Administratoren war das Jahr gefüllt mit Werbe- und Sensibilisierungsveranstaltungen. Das operative Team hat die IT weiterentwickelt, um die täglichen Aufgaben einfacher durchführen zu können. Die Zahl der Kunden ist gestiegen (Ende 2017 +/- 2100 Verträge), ist aber immer noch zu gering, um ein finanzielles Gleichgewicht zu schaffen. Ab Februar 2017 trafen sich die Mitglieder (d.h. 11 Genossenschaften Ende 2017) in Diskussionsrunden, sogenannten Pow-Wows, um den Informationsaustausch zu erleichtern und eine aktive Beteiligung aller Genossenschaften an der Entwicklung von COCITER zu ermöglichen.



Aus diesen Pow-Wows gingen verschiedene Fachkreise hervor:

### Fachkreis „IT“:

verantwortlich für die IT-Tools

### Fachkreis „Verwaltung“:

verantwortlich für die Überarbeitung der Geschäftsordnung

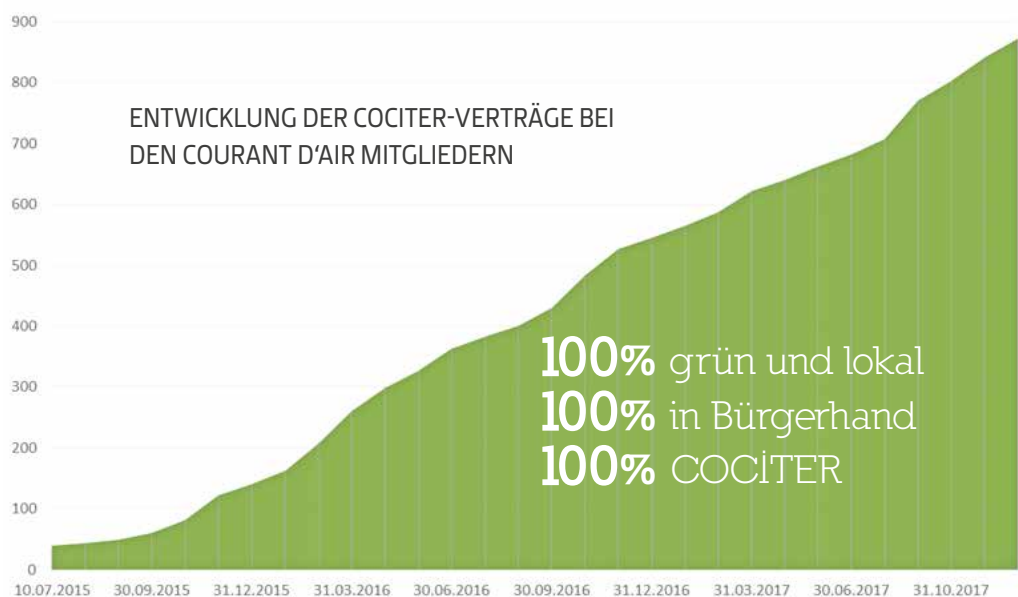
### Fachkreis „Finanzen“:

verantwortlich für die Überwachung des Finanz- und Businessplans

### Fachkreis „Kommunikation“:

verantwortlich für die Entwicklung von Kommunikationsplänen und -strategien

Courant d'Air ist in manchen Fachkreise vertreten, aber die Verwalter können nicht allen Kreisen folgen. Wir appellieren daher an unsere Mitglieder, in diesen Kreisen Aufgaben zu übernehmen. Jedes Mitglied, das seine Fähigkeiten und einen Teil seiner Zeit in COCITER einbringen möchte, kann sich mit uns in Verbindung setzen. Zögern Sie nicht, das Abenteuer ist spannend.



Die Entwicklung der COCITER-Verträge bei Courant d'Air. Am 31. Dezember 2017 zählten wir 872 Verträge für 1336 Courant d'Air Haushalte, was einen Satz von 65% macht. Für Ende 2018 zielen wir die 80% an.



# BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

hiermit haben wir die Ehre, Ihnen unseren Bericht der Geschäftsführung des Jahres 2017, welches am 31.12.2017 abgeschlossen wurde, vorzulegen.

## 1. Zum Jahresabschluss

Das Geschäftsjahr wurde mit einem Gewinn von **142.060,74 €** abgeschlossen.

Die Geschäftsführung hat beschlossen, die Jahreskonten wie folgt abzuschließen:

### a) BILANZ:

AKTIVA:	2017	2016	Schwankung
Immaterielle Sachanlage	40.859,6	52.641,56	-11.781,96
Sachanlagen	4.714.810,53	4.812.698,45	-97.887,92
Finanzbeteiligungen	2.074.424,24	2.144.908,60	-70.484,36
Garantien und Kautionen			0,00
Forderungen mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr			0,00
Warenbestand	0,0	11.500,51	-11.500,51
Forderungen mit einer Restlaufzeit < 1 Jahr	764.929,7	339.264,01	425.665,69
Finanzanlagen	0,0	1.999,20	-1.999,20
Flüssige Mittel	537.621,04	576.956,07	-39.335,03
Rechnungsabgrenzungsposten	131.726,9	127.644,17	4.082,73
<b>Total Aktiva:</b>	<b>8.264.372,01</b>	<b>8.067.612,57</b>	<b>196.759,44</b>

### Es wurden Investitionen in Höhe von 421.571,44 € getätigt; diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Entwicklungskosten Windpark Amel-Büllingen ..... 18.609,45 €
- Entwicklungskosten Projekt SOFICO ..... 563,87 €
- Computerlizenzen ..... 2.500,00 €
- Installationen: Photovoltaikanlage A.J. .... 270.000,00 €
- Installationen: Photovoltaikanlage N.V. .... 101.433,00 €
- Büromaterial und Informatikmaterial und sonstige Installationen.....6.334,00 €
- Elektrofahrzeug und Zubehör ..... 22.130,00 €

### Folgende neue Kapitalbeteiligungen wurden durchgeführt:

- Anteile AARDEVOL ..... 730,00 €
- Anteile NOVACITIS ..... 5.000,00 €

Des Weiteren wurde eine Kapitalerhöhung bei der Atout-Wal SCRL für einen Betrag von 90.000,- EUR vorgenommen. Diesem verbundenen Unternehmen wurden 2 Kredite in Höhe von insgesamt 375.000,- gewährt.

Der Kredit an ECOPOWER für 700.000,- EUR wurde komplett zurückgezahlt.

Der Kreditvertrag an VENTS D'HOUYET (für einen Gesamtbetrag von 500.000,- EUR) wurde für einen Betrag von 100.000,- EUR zurückgezahlt.

Die angewandte Bewertungsmethode des Inventars ist FIFO und wurde im Laufe des Jahres nicht umgestellt.



<b>PASSIVA:</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>Schwankung</b>
Kapital	3.521.000,00	3.321.750,00	199.250,00
Rücklagen	83.995,03	74.887,25	9.107,78
Gewinnvortrag	438.756,92	441.197,07	-2.440,15
Investitionsprämie	906.766,10	1.006.766,10	-100.000,00
Provisionen für Risiken u. Lasten	210.128,31	174.192,11	35.936,20
Aufgeschobene Steuern	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr	1.968.616,91	2.349.467,99	-380.851,08
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit < 1 Jahr	1.107.571,88	670.189,46	437.382,42
Rechnungsabgrenzungsposten	27.536,86	29.162,59	-1.625,73
<b>Total Passiva:</b>	<b>8.264.372,01</b>	<b>8.067.612,57</b>	<b>196.759,44</b>

## **b) ERGEBNISBERECHNUNG:**

	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>Schwankung</b>
Umsatz und andere betriebliche Einkünfte	1.180.163,51	1.108.884,43	71.279,08
Wareneinkauf und übrige Leistungen	1.117.167,39	982.613,14	134.554,25
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>62.996,12</b>	<b>126.271,29</b>	<b>-63.275,17</b>
Finanzerträge	155.181,00	142.136,20	13.044,80
Finanzaufwendungen	74.111,64	99.774,11	-25.662,47
<b>Finanzergebnis</b>	<b>144.065,48</b>	<b>168.633,38</b>	<b>-24.567,90</b>
Außergewöhnliche Erträge			0,00
Außergewöhnliche Kosten	0,00	0,00	0,00
<b>Resultat des Geschäftsjahres vor Ertragssteuer</b>	<b>144.065,48</b>	<b>168.633,38</b>	<b>-24.567,90</b>
Entnahme aus den aufgeschobenen Steuern			0,00
Ertragssteuern			0,00
Entnahme aus den steuerbefreiten Rücklagen			0,00
Zuteilung in die steuerbefreiten Rücklagen	2.004,74		2.004,74
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>142.060,74</b>	<b>168.633,38</b>	<b>-26.572,64</b>

## **2. Wichtige Ereignisse seit dem Abschluss des Geschäftsjahres**

Seit Ende des Geschäftsjahres gibt es keine wichtigen Ereignisse zu verzeichnen. Es sind keine Kredite aufgenommen worden, keine größeren Anschaffungen getätigt worden und es gibt keine Streitfälle.

### 3. Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Die beiden Windräder der Betriebsgesellschaft Atout-Wal, an der Courant d'Air zu 44,87% beteiligt ist, sind im März 2017 in Betrieb genommen worden. Nach etwa 10 Monaten Betriebszeit kann die Produktion als vielversprechend bezeichnet werden. Mögliche Gewinne aus Atout-Wal können immer erst mit einem Jahr Verzug an Courant d'Air übertragen werden. Aufgrund der begrenzten Liquidität von Atout Wal in den ersten 2 bis 3 Betriebsjahren, werden mögliche an Courant d'Air zu übertragende Gewinne in diesen Jahren, wenn überhaupt, bescheiden ausfallen. Aufgrund dieser fehlenden Liquidität in 2017 haben die Anteilseigner eine Kapitalerhöhung von insgesamt 200.000 vorgenommen, sprich 90.000€ von Courant d'Air.

Courant d'Air hat 2017 ein nachrangiges Darlehen des Anteilseigners Vents d'Houyet an Atout-Wal in Höhe von 375.000€ übernommen. Aufgrund des interessanten Zinssatzes von 5% sind damit zur Verfügung stehende flüssige Mittel gut angelegt worden.

Courant d'Air wendet viel Zeit und Kosten für die Entwicklung neuer Projekte, insbesondere Windparkprojekte, auf. Ende 2017 war unsere Genossenschaft an der Entwicklung von 6 Projekten beteiligt, die ein Potential von etwa 5-6 Windrädern darstellen. Das EU HORIZONT 2020 Projekt „REScoop MECISE“, das am 01/03/2015 begonnen hat und eine Laufzeit von 4 Jahren hat, ist in das 3. Jahr getreten. Der Arbeitsaufwand mehrerer Projektentwicklungen konnte dem Budget dieses Förderprojektes angerechnet werden.

2017 hat das 2. Jahr des LEADER Projektes „Jagd auf die Energiefresser“ begonnen. Nach 4 Schulen im Startjahr 2016-2017, sind mit dem Beginn des Schuljahres 2017-2018 11 zusätzliche Schulen in das Animationsprojekt aufgenommen worden.

In 2017 haben wir das INTERREG Projekt „Energiewaben“ konkret in Angriff genommen. Das im September 2016 gestartete Projekt sollte ursprünglich Ende August 2018 abgeschlossen werden. Aufgrund von Verzögerungen im Projektablauf wurde 2018 eine Verlängerung bis März 2019 beantragt.

Diese Projekte, zahlreiche Aktionen zur Sensibilisierung sowie weitere 2017 durchgeführte Aktivitäten und Projekte der Genossenschaft sind ausführlich im Tätigkeitsbericht erklärt.

### 4. Beschreibung der hauptsächlichen Risiken und Unsicherheiten

Die Gesellschaft hat unseres Wissens nach keine nicht bilanzierten bedeutenden Risiken anders als die, die der täglichen Aktivität Unterliegen.

### 5. Tätigkeiten im Bereich Forschung und Entwicklung

Courant d'Air ist an der Entwicklung einer Reihe von Windparkprojekten beteiligt, beziehungsweise hat Abkommen für Beteiligungen. Diese Projekte, die für Courant d'Air insgesamt 6 Windräder entsprechen, stellen Potential für neue Investitionen dar. Courant d'Air ist zuversichtlich in den kommenden 2-4 Jahren in 2 bis 3 neue Windräder investieren zu können.

### 6. Rechtslage (Kapitalerhöhung- Emission von wandelbaren Schuldverschreibungen - Emission von Zeichnungsrechtigungen)

Am 31/12/2016 betrug das Kapital der Genossenschaft 3.321.750,-€. Seit dem wurde variables Kapital von bestehenden oder neuen Teilhabern in Höhe von 200.000,- € eingezahlt. Des weiteren wurden Anteile in Höhe von 750,- € zurückgekauft. Somit beträgt das Gesamtkapital zum Bilanzstichtag 3.521.000,- €.

Am 31.12.2017 zählte die Kooperative insgesamt 14.084 Anteile und 1.965 Mitglieder. 2017 sind 381 neue Mitglieder hinzugekommen und 4 Mitglieder sind ausgetreten (Sterbefälle).

Die Gesellschaft erhält für die beiden Windräder in Weismes eine Bezuschussung seitens der wall. Region in Höhe von 1.500.000,- €. Während dem Geschäftsjahr wurde ein Betrag von 100.000,- € ins Ergebnis transferiert. Die Abschreibung des Zuschusses ist an die Abschreibung des Windparks gekoppelt.

Des Weiteren erhält die Gesellschaft für die Ausarbeitung des europäischen Horizont 2020 Projekts „RESCOOP MECISE“ einen Zuschuss der Europäischen Union in Höhe von 421.875,-€. Während dem Geschäftsjahr wurde ein Betrag von 85.000,- € ins Ergebnis transferiert. Von den Zuschüssen bezüglich des LEADER-Projekts sind 28.597€ ins Ergebnis transferiert worden.

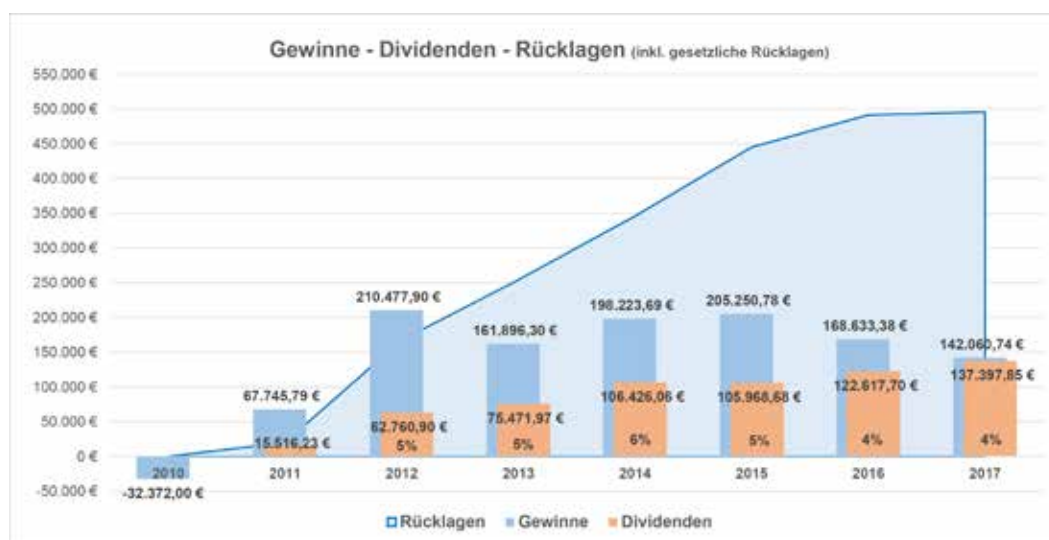
## 7. Niederlassungen

ENTFÄLLT

## 8. Verwendung der Gewinne

Laut Art. 428 des Körperschaftsgesetzbuches muss jährlich 1/20 des Geschäftsgewinnes den gesetzlichen Rücklagen zugeteilt werden, bis diese 1/10 vom Sozialkapital betragen. In Anbetracht der vorstehenden Erläuterungen schlagen wir Ihnen vor, das Ergebnis wie folgt zu verwenden:

- 7.103,04 € werden den gesetzlichen Rücklagen zugeteilt;
- 137.397,85 € werden als Dividenden ausbezahlt. Die Dividende wurde auf 4% festgelegt. Für Zeichnungen im Jahr 2017 werden die Dividenden ab Zeichnungsdatum berechnet.
- 2.440,15 € werden den übertragenen Gewinnen entnommen; diese betragen nun 438.756,92€.



Übersicht der jährlichen Gewinne und Dividendenbeträge, sowie Entwicklung der Rücklagen, die die übertragenen Gewinne inklusive gesetzliche Rücklagen beinhalten.

## 9. Rückkauf der Anteile

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 3 Anteile für einen Betrag von 750,- € zurückgekauft. Hierbei handelte es sich um 2 Todesfälle sowie den Rückkauf eines Anteils (älter als 5 Jahre).

## 10. Benennung/Verlängerung der Mandate der Verwalter/des Kommissar-Revisors

ENTFÄLLT

## 11. Artikel 431 und 432 der Gesetze über die Gesellschaften

ENTFÄLLT

## 12. Interessenkonflikt

Es ist kein Interessenkonflikt festzustellen.

## 13. Bericht in Anwendung von Art. 661, 6° des Körperschaftsgesetzbuches

Artikel 4 der Satzungen erklärt, dass Courant d'Air einen sozialen Zweck hat und nicht zur Bereicherung ihrer Teilhaber bestimmt ist, welche nur einen begrenzten Vermögensgewinn suchen.

Die Gesellschaft hat als hauptsächlichen sozialen Zweck:

- Die Entwicklung von erneuerbaren Energien, insbesondere deren Förderung, den einfachen Zugang zu diesen Energien und die Sensibilisierung der Öffentlichkeit.
- Die Bürgerbeteiligung in einem örtlichen, demokratischen und erzieherischen Projekt.
- Die örtliche wirtschaftliche Entwicklung, da dieses Projekt Arbeitsplätze im Bereich der nachhaltigen Entwicklung schaffen kann.

#### **AKTIVITÄTEN UND PROJEKTE MIT DENEN COURANT D’AIR IN 2017 IHREN SOZIALEN ZWECK ERFÜLLT HAT:**

**Courant d’Air investiert viel Zeit in die Entwicklung neuer Projekte**, insbesondere Windparkprojekte. Neben der eigenen Entwicklung bemühen wir uns um eine Beteiligung an Projekte die von privaten Firmen entwickelt werden. Entsprechend dem Rahmenplan für die Windkraft streben wir eine Beteiligung von mindestens 25% für die Bürger an. Ende 2017 hat Courant d’Air als Drittinvestor in 2 größere Photovoltaikanlagen investiert. Die Umsetzung weiterer Projekte wurde in die Wege geleitet. Ziel dieser Vorgehensweise ist, die Bürger an einem Projekt der Energieerzeugung durch Photovoltaikanlagen auf Gebäude in ihrem Umfeld, teilhaben zu lassen: Bürogebäude, Industriehalle, Sporthalle, Kulturzentrum, Werkstätte, usw. Anwohner oder Menschen die diese Einrichtungen besuchen oder benutzen, können sich an ein konkretes Projekt beteiligen, was auch den Zusammenhalt und die Identifikation fördert. Informationen zu den unterschiedlichen Projekten für die Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien werden im Aktivitätsbericht gegeben.

**Courant d’Air informiert und sensibilisiert regelmäßig** auf Veranstaltungen wie Konferenzen, Informationsabende, Filmpräsentationen, Messen und Märkte, Festivals oder Versammlungen über und für die erneuerbaren Energien, einen sparsamen Umgang mit Energie und das Modell der Bürger-Energiegenossenschaft. Eine Auflistung der Veranstaltungen an denen wir 2017 teilgenommen haben befindet sich im Tätigkeitsbericht. Im Januar 2017 hat Courant d’Air, gemeinsam mit dem Dachverband der Energiegenossenschaften REScoop.EU, die interregionalen Fachtagung „Erneuerbare Energien – Gerechtfertigter denn je! - Eine Chance für lokale Akteure“ organisiert. Ziel der Konferenz war es, das Potential der erneuerbaren Energien zu erörtern, den Akteuren die Entwicklungen der Energiewende zu erklären, letzte Zweifel zu beseitigen und die Chancen für lokale Akteure wie Bürger, Gemeinden und Genossenschaften aufzuzeigen. (weitere Infos im Tätigkeitsbericht)

**Um der Zielsetzung treu zu bleiben, möglichst vielen Bürgern eine Beteiligung an der Nutzung der erneuerbaren Energien zu ermöglichen**, haben wir die seit Mitte 2016 bestehende Begrenzung von 3 Anteilen bei Neuzeichnungen, wegen fehlender neuer größerer Investitionen, aufrechterhalten. Ende 2017 zählte Courant d’Air 1965 Mitglieder, 377 mehr als das Jahr zuvor.

**Das in 2016 begonnene und auf 5 Jahre angesetzte LEADER Projekt „GenerationZeroWatt“ ist 2017 fortgesetzt worden.** Nachdem 2016 das Projekt inhaltlich aufgebaut worden ist und im Schuljahr 2016-2017 Animationen in 4 erste Schulen durchgeführt wurden, ist das Projekt im Schuljahr 2017-2018 um 11 Schulen erweitert worden. Die Animationen am Windpark, im Rahmen der Woche der Mobilität, wurden in das Programm des LEADER Projektes integriert. Im September 2017 haben insgesamt 13 Schulen (inkl. 2 frankophone Schulen, die nicht an der Energiejagd teilgenommen haben) mit 268 Schülern, den Windpark besucht.

#### **Vorschlag zur Billigung des Geschäftsjahres:**

Die Geschäftsführung schlägt somit der jährlichen Generalversammlung vor:

- den vorliegenden Geschäftsbericht zu billigen
- den Jahresabschluss mit der Bilanz, Ergebnisrechnung, sowie der Anlage zu billigen
- die Verwendung des Ergebnisses anzunehmen
- die Verwaltungsratsmitglieder, sowie den Betriebsrevisor für die Ausübung ihrer Mandate im Laufe des verfloffenen Geschäftsjahres zu entlasten, sowie die gezahlten Entlohnungen zu bestätigen.

Elsenborn, den 28. März 2018

#### **Die Geschäftsführung**

Achim LANGER  
**Geschäftsführer**

Patrimoine Nature Asbl,  
vertreten durch  
Michèle DETHIER  
**Verwaltungsratsmitglied**

Mario HEUKEMES  
**Vorsitzender Verwaltungsrat**

Bernard PORTOIS  
**Verwaltungsratsmitglied**

## JAHRESABSCHLUSS

### BILANZ NACH ERGEBNISVERWENDUNG

	Anh.	Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>AKTIVA</b>				
<b>ERRICHTUNGS- UND ERWEITERUNGS-AUFWENDUNGEN</b>		20		
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b> .....		21/28	6.830.094	7.010.249
<b>Immaterielle Anlagewerte</b> .....	6.1.1	21	40.860	52.642
<b>Sachanlagen</b> .....	6.1.2	22/27	4.714.810	4.812.698
Grundstücke und Bauten .....		22	4.298.459	4.770.892
Anlagen, Maschinen und Betriebsausstattung .....		23	383.895	22.388
Geschäftsausstattung und Fuhrpark .....		24	19.504	5.386
Leasing und ähnliche Rechte .....		25		
Sonstige Sachanlagen .....		26	12.952	14.032
Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen .....		27		
<b>Finanzanlagen</b> .....	6.1.3	28	2.074.424	2.144.909
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b> .....		29/58	1.434.278	1.057.364
<b>Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</b> .....		29		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.....		290		
Sonstige Forderungen .....		291		
<b>Vorräte und in Ausführung befindliche Bestellungen</b> ....		3		11.501
Vorräte .....		30/36		11.501
In Ausführung befindliche Bestellungen .....		37		
<b>Forderungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr....</b>		40/41	764.930	339.264
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen .....		40	610.857	278.002
Sonstige Forderungen .....		41	154.073	61.262
<b>Geldanlagen</b> .....		50/53		1.999
<b>Flüssige Mittel</b> .....		54/58	537.621	576.956
<b>Rechnungsabgrenzungsposte</b> .....		490/1	131.727	127.644
<b>SUMME DER AKTIVA</b> .....		20/58	8.264.372	8.067.613

**PASSIVA****EIGENKAPITAL** .....**Kapital** .....

Gezeichnetes Kapital .....

Nicht eingefordertes Kapital <sup>4</sup> .....**Agio** .....**Neubewertungsrücklagen** .....**Rücklagen** .....

Gesetzliche Rücklage.....

Nicht verfügbare Rücklagen .....

Für eigene Aktien oder Anteile .....

Sonstige .....

Steuerfreie Rücklagen .....

Verfügbare Rücklagen .....

**Gewinnvortrag (Verlustvortrag) auf neue****Rechnung** .....(+)/(-)**Kapitalsubventionen** .....**Vorschuss an die Gesellschafter auf der Verteilung des Nettoaktiva<sup>5</sup>** .....**RÜCKSTELLUNGEN UND AUFGESCHOBENE STEUERN****Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen** .....

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen .....

Steuerrückstellungen .....

Große Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten .....

Umweltschutzverpflichtungen.....

Sonstige Risiken und Aufwendungen .....

**Aufgeschobene Steuern** .....

Anh.

Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
10/15	4.950.518	4.844.600
<b>Kapital</b>	3.521.000	3.321.750
Gezeichnetes Kapital	3.521.000	3.321.750
Nicht eingefordertes Kapital <sup>4</sup>		
<b>Agio</b>		
<b>Neubewertungsrücklagen</b>		
<b>Rücklagen</b>	83.995	74.887
Gesetzliche Rücklage.....	57.000	49.897
Nicht verfügbare Rücklagen .....		
Für eigene Aktien oder Anteile .....		
Sonstige .....		
Steuerfreie Rücklagen .....	2.005	
Verfügbare Rücklagen .....	24.990	24.990
<b>Gewinnvortrag (Verlustvortrag) auf neue</b>	438.757	441.197
<b>Rechnung</b> .....(+)/(-)		
<b>Kapitalsubventionen</b> .....	906.766	1.006.766
<b>Vorschuss an die Gesellschafter auf der Verteilung des Nettoaktiva<sup>5</sup></b> .....		
<b>RÜCKSTELLUNGEN UND AUFGESCHOBENE STEUERN</b>	210.128	174.193
<b>Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen</b> .....	210.128	174.193
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen .....		
Steuerrückstellungen .....		
Große Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten .....		
Umweltschutzverpflichtungen.....		
Sonstige Risiken und Aufwendungen .....	210.128	174.193
<b>Aufgeschobene Steuern</b> .....		

<sup>4</sup> Vom Eigenkapital in Abzug zu bringender Betrag

<sup>5</sup> Von anderen Teilen des Eigenkapitals in Abzug zu bringender Betrag

	Anh.	Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>Verbindlichkeiten</b> .....		17/49	3.103.726	3.048.820
<b>Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</b> .....	6.3	17	1.968.617	2.349.468
Finanzverbindlichkeiten .....		170/4	1.968.617	2.349.468
Kreditinstitute, Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen.....		172/3	1.968.617	2.349.468
Sonstige Anleihen .....		174/0		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen .....		175		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen .....		176		
Sonstige Verbindlichkeiten .....		178/9		
<b>Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr</b> ..	6.3	42/48	1.107.572	670.189
Innerhalb eines Jahres fällig werdende Verbindlichkeiten mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als 1 Jahr		42	381.726	380.851
Finanzverbindlichkeiten .....		43		
Kreditinstitute .....		430/8		
Sonstige Anleihen .....		439		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen .....		44	152.105	24.762
Lieferanten .....		440/4	152.105	24.762
Verbindlichkeiten aus Wechseln .....		441		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen .....		46	200.000	100.000
Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeits-entgelten und Soziallasten .....		45	112.516	40.530
Steuern .....		450/3	70.035	3.382
Arbeitsentgelte und Soziallasten .....		454/9	42.481	37.148
Sonstige Verbindlichkeiten .....		47/48	261.225	124.046
<b>Rechnungsabgrenzungsposte</b> .....		492/3	27.537	29.163
<b>SUMME DER PASSIVA</b> .....		10/49	8.264.372	8.067.613

## SCHEMA DER ERGEBNISRECHNUNG

	Anh.	Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>Betriebliche Erträge und Aufwendungen</b>				
Brutto-Betriebsmarge .....(+)/(-)		9900	891.279	859.859
Wovon: nicht wiederkehrende betriebliche Erträge ...		76A	6.649	
Umsatzerlöse* .....		70		
Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, übrige Lieferungen und Leistungen* .....		60/61		
Arbeitsentgelte, Soziallasten und Pensionen .....(+)/(-)	6.4	62	254.002	189.393
Abschreibungen und Wertminderungen auf Errichtungs- und Erweiterungsaufwendungen, auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen .....		630	531.241	508.185
Wertminderungen von Vorräten, in Ausführung befindlichen Bestellungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Zuführungen (Rücknahmen) .....(+)/(-)		631/4		
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen: Zuführungen (Verbrauch und Auflösungen) .....(+)/(-)		635/8	35.936	35.936
Sonstige betriebliche Aufwendungen .....		640/8	455	74
Auf der Aktivseite als Restrukturierungskosten ausgewiesene betriebliche Aufwendungen ..... (-)		649		
Nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen .....		66A		
<b>Betriebsgewinn (Betriebsverlust) .....(+)/(-)</b>		9901	<u>69.645</u>	<u>126.271</u>
<b>Finanzerträge</b> .....	6.4	75/76B	148.533	142.136
Wiederkehrende Finanzerträge .....		75	148.533	142.136
Wovon: Kapital- und Zinssubventionen .....		753	100.000	100.000
Nicht wiederkehrende Finanzerträge .....		76B		
<b>Finanzaufwendungen</b> .....	6.4	65/66B	74.112	99.774
Wiederkehrende Finanzaufwendungen .....		65	74.112	99.774
Nicht wiederkehrende Finanzaufwendungen .....		66B		
<b>Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres vor Steuern</b> .....(+)/(-)		9903	<u>144.066</u>	<u>168.633</u>
<b>Auflösung von aufgeschobenen Steuern</b> .....		780		
<b>Zuführung zu aufgeschobenen Steuern</b> .....		680		
<b>Steuern auf das Ergebnis</b> .....(+)/(-)		67/77		
<b>Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres</b> .....(+)/(-)		9904	<u>144.066</u>	<u>168.633</u>
<b>Entnahmen aus den steuerfreien Rücklagen</b> .....		789		
<b>Einstellung in die steuerfreien Rücklagen</b> .....		689	2.005	
<b>Zu verwendender Gewinn (anzurechnender Verlust) des Geschäftsjahres</b> .....(+)/(-)		9905	<u>142.061</u>	<u>168.633</u>



**ERGEBNISVERWENDUNG**

**Zu verwendender Gewinnsaldo (anzurechnender Verlustsaldo)** .....(+)/(-)  
 Zu verwendender Gewinn (anzurechnender Verlust) des Geschäftsjahres .....(+)/(-)  
 Gewinnvortrag (Verlustvortrag) aus dem Vorjahr .....(+)/(-)

**Entnahmen aus dem Eigenkapital** .....

**Zuweisungen an das Eigenkapital** .....

an das Kapital und das Agio .....

an die gesetzliche Rücklage .....

an die sonstigen Rücklagen .....

**Vorzutragender Gewinn (Verlust)** .....(+)/(-)

**Teilnahme der Gesellschafter am Verlust** .....

**Zu verteiler Gewinn** .....

Vergütung des Kapitals .....

Verwalter oder Geschäftsführer .....

Arbeitnehmer .....

Andere Berechtigte .....

Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
9906	583.258	572.246
(9905)	142.061	168.633
14P	441.197	403.613
791/2		
691/2	7.103	8.431
691		
6920	7.103	8.431
6921		
(14)	438.757	441.197
794		
694/7	137.398	122.618
694	137.398	122.618
695		
696		
697		



TKSAUDIT SPRL/PGmbH

## Bericht zur prüferischen Durchsicht gem. ISRE 2400 des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

An: Courant d'Air Gen.m.b.H.  
Wirtzfelder Strasse 48  
4750 Elsenborn (Bütgenbach)

### Einleitung

Wir haben den beigefügten Jahresabschlusses der Courant d'Air Gen.mbH/sZ, mit Gesellschaftssitz in 4750 Elsenborn, Wirtzfelder Straße 48, zum 31. Dezember 2017 prüferisch durchgesehen. Der Abschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2017, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Anhänge sowie dem Bericht der Geschäftsführung an die Ordentliche Generalversammlung über das Geschäftsjahr 2017.

#### *Verantwortung der Geschäftsführung*

Die Geschäftsführung der Gesellschaft ist für die Aufstellung dieses Abschlusses verantwortlich. Sie ist auch dafür verantwortlich, dass der Abschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens in Übereinstimmung mit den in Belgien geltenden Rechnungslegungsvorschriften vermittelt.

#### *Unsere Verantwortung bezüglich der prüferischen Durchsicht*

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen Abschluss abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung des International Standard on Review Engagements (ISRE) 2400 (Revised), *Engagements to Review Historical Financial Statements*, durchgeführt. ISRE 2400 (Revised) verpflichtet uns, eine Schlussfolgerung darüber abzugeben, ob wir von Sachverhalten Kenntnis erlangt haben, die uns zu der Annahme verleiten könnten, dass der Jahresabschluss – in seiner Gesamtheit – nicht in allen wesentlichen Belangen gemäß den in Belgien geltenden Rechnungslegungsvorschriften erstellt worden ist. ISRE 2400 verlangt ebenfalls von uns, dass wir die relevanten beruflichen Pflichten erfüllen.

Die prüferische Durchsicht gem. ISRE 2400 eines Abschlusses ist ein begrenzter Prüfungsauftrag. Er umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, analytische Beurteilungen und sonstige

---

#### **TKS Audit SC.SPRL**

Lascheterweg 30, B – 4700 Eupen

Tel.: +32 (0) 87 74 01 12 • Fax: +32 (0) 87 56 90 73 • Email: eupen@axylium.net

RPM Eupen • N° BCE 0682.872.872 • IRE / IBR : B00959

Erhebungen sowie eine kritische Beurteilung der erhaltenen Informationen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung gemäß der International Standards on Auditing (ISA) und ermöglicht es uns daher nicht, einen mit einer Abschlussprüfung vergleichbaren Bestätigungsvermerk zu erteilen.

## Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte Abschluss – in seiner Gesamtheit – kein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Courant d’Air Gen.m.b.H. zum 31. Dezember 2017 in Übereinstimmung mit den in Belgien geltenden Rechnungslegungsvorschriften vermittelt.

Eupen, den 28. März 2018

TKS AUDIT ZvG PGmbH  
vertreten durch



Alain KOHNEN,  
Geschäftsführer

# Patenschafts-Aktion

Grüne Preise im Wert von  
**380 €** zu gewinnen!

**HELFEN SIE COCITER  
ZU WACHSEN, UND  
GEWINNEN SIE MIT  
ETWAS GLÜCK EINEN VON  
3 GRÜNEN PREISEN!**



rated by  
**GREENPEACE**

**Überzeugen Sie Ihren Nachbarn, Ihre Familie, Ihre Freunde,...**  
zu **COCITER** zu wechseln und gewinnen Sie als Pate einen der **GRÜNEN** Preise :

**(PS: Nutzen Sie die beiliegenden Flyer um auf COCITER aufmerksam zu machen)**

## GRÜNE WÄRME :

1 Palette Holzbriketts von Ecopower (geliefert) mit einer Gesamtwärmeleistung von 5.000 kWh (im Wert von 275€)

## GRÜNES LICHT :

5 x 5 LED-Lampen E27 – 6 Watt (im Wert von ca. 30€)

## GRÜNE MOBILITÄT :

5 x 1 ganzen Tag Elektroauto fahren (ab St. Vith oder Elsenborn) (im Wert von 72€ für 12 Stunden)

Der Neue-Kunde muss auf seinem Vertrag in das Feld Bemerkung folgenden Code einfügen **PATENSCHAFTS-AKTION + Name des Paten**

**Die Aktion läuft bis zum 30. September 2018 einschließlich. Die Ziehung findet am 01. Oktober statt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.**

Pro 100 Patenschafts-Verträge verlosen wir jeweils 1 Palette Holzbriketts, 5 x 1 Tag Elektroauto, 5 x 5 LED Lampen. Um vom günstigeren Abonnement-Preis bei COCITER zu profitieren, muss der neue Kunde mindestens ein Anteil (250€) pro Familie bei Courant d'Air zeichnen.

Eine Gewinnchance für jeden Patenschafts-Vertrag.

## KONTAKT :

**Fabienne Müller  
Mario Heukemes**

Jeden Morgen von 08:30 – 12:30 Uhr  
und Donnerstag von 13:00 – 17:00 Uhr

**info@cociter.be  
Tel : 080 68 57 38**

[www.cociter.be](http://www.cociter.be)